

STADT NORDHAUSEN

21. Beteiligungsbericht 2025

Stand 31.12.2025

2025

Nordhausen am Harz

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger Nordhausens,

der jährliche Beteiligungsbericht der Stadt Nordhausen hebt immer wieder die Bedeutung unserer kommunalen Betriebe für die Daseinsvorsorge unserer Stadt hervor. Er erfüllt damit nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, sondern vermittelt zugleich ein transparentes Gesamtbild des wirtschaftlichen Handelns der Stadt Nordhausen und ihrer Beteiligungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Gesellschaften sowie die Beschäftigten der Stadtverwaltung setzen sich täglich dafür ein, die vielfältigen kommunalen Leistungen zuverlässig bereitzustellen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ihnen gilt mein besonderer Dank.
Ohne ihr persönliches Engagement, ihre Fachkompetenz und ihren verantwortungsvollen Einsatz könnten diese Leistungen nicht in der gewohnten Qualität erbracht werden.
Mein Dank richtet sich ebenso an die Geschäftsführungen und Betriebsleitungen, die städtischen Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien sowie an die Beteiligungsverwaltung. Sie alle tragen dazu bei, die kommunalen Unternehmen verantwortungsvoll zu steuern und zukunftsfähig aufzustellen.

Der Beteiligungsbericht schafft Transparenz über die wirtschaftliche Entwicklung, die Aufgaben und die Bedeutung der städtischen Unternehmen. Zugleich zeigt er, welchen wesentlichen Beitrag sie für die Lebensqualität, die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt leisten.

Wie groß die Verantwortung der kommunalen Unternehmen ist, verdeutlicht ein Blick auf die Zahlen: Die Stadt Nordhausen war im Berichtsjahr 2025 an insgesamt 23 Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, davon stellen 6 Gesellschaften sogenannte Eigengesellschaften dar. Die Unternehmen erzielten im Geschäftsjahr 2025 einen Gesamtumsatz von rund 390 Millionen Euro und investierten im gleichen Zeitraum rund 65 Millionen Euro. Eine bedeutende Rolle übernehmen die kommunalen Beteiligungen darüber hinaus als Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe. Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigten die Unternehmen durchschnittlich 2.730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit insgesamt 203 Ausbildungsplätzen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung junger Menschen und zur Sicherung von Fachkräften in unserer Region.

Nordhausen, im September 2026

Kai Buchmann
Oberbürgermeister



Rathausplatz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Abkürzungsverzeichnis 6

Die Beteiligungen der Stadt Nordhausen im Überblick

Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse 8
Ausgewählte Kennziffern zum Jahresabschluss 2025 9
Übersicht über Zuschüsse, Nachschüsse, Kapitalentnahmen/Gewinnausschüttungen 10
Abschlussprüfer der kommunalen Unternehmen der Stadt Nordhausen
für die Geschäftsjahre 2016 bis 2025 11

Beteiligungsunternehmen der Stadt Nordhausen

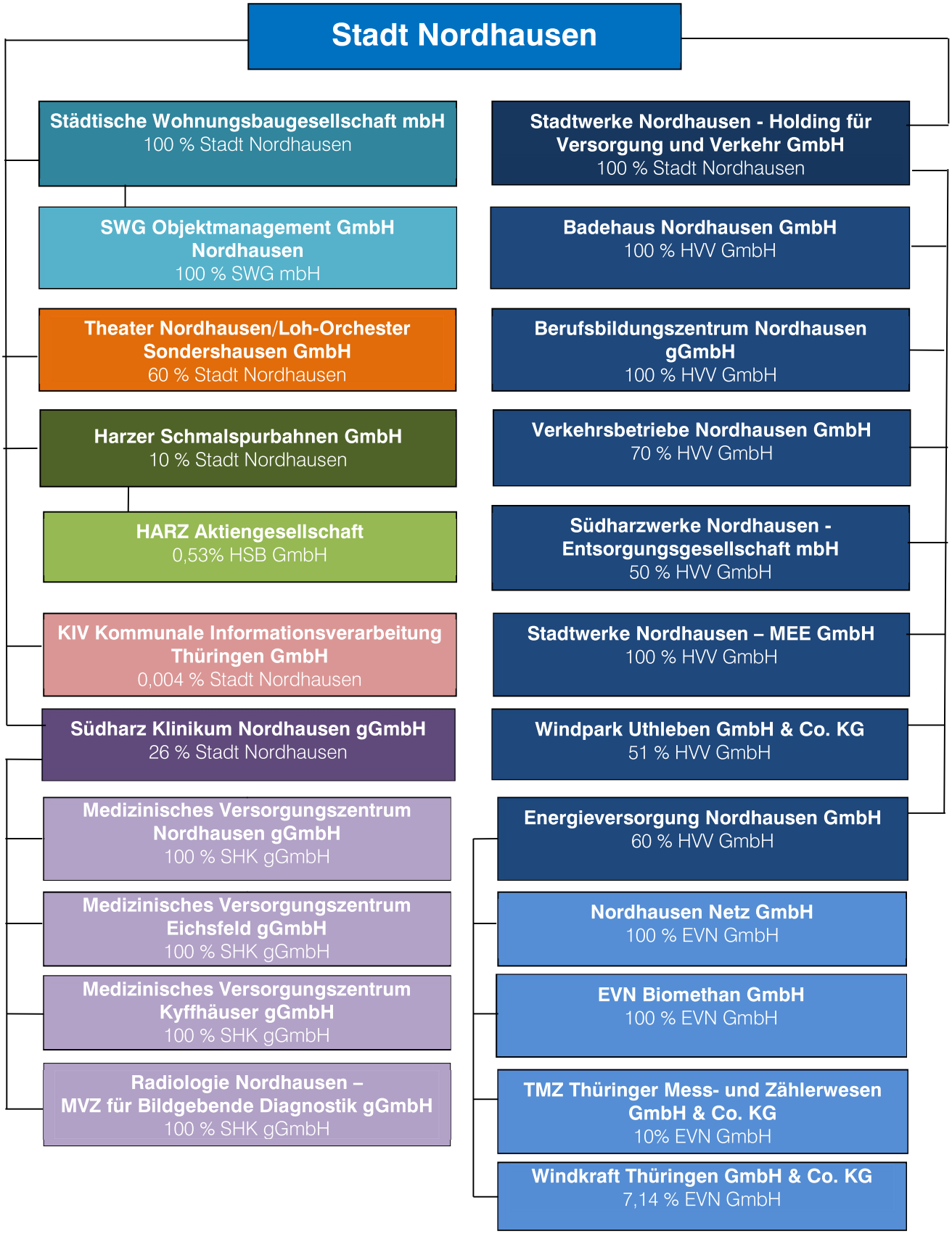
1. Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV) 12
2. Badehaus Nordhausen GmbH (BHN) 19
3. Windpark Uthleben GmbH & Co. KG (WPU) 24
4. Stadtwerke Nordhausen – Managementgesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (MEE) 28
5. Südharzwerke Nordhausen – Entsorgungsgesellschaft mbH (SHW) 31
6. Berufsbildungszentrum Nordhausen gGmbH (BBZ) 37
7. Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH (VBN) 43
8. Energieversorgung Nordhausen GmbH (EVN) 50
9. Nordhausen Netz GmbH (Netz GmbH) 56
10. Energieversorgung Nordhausen – Biomethan GmbH (EVN - Biomethan) 61
11. Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG (WKT) 66
12. Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen (SWG) 70
13. SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen (SWG Objekt) 75
14. Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH (TNLOS) 78
15. Südharz Klinikum Nordhausen gGmbH (SHK) 84
16. Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) 91
17. KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) 97

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
BBZ	Berufsbildungszentrum Nordhausen gemeinnützige GmbH
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHN	Badehaus Nordhausen GmbH
BHKW	Blockheizkraftwerk
BM	Bürgermeister/ -in
DMBilG	DM – Bilanzgesetz
DRG	Diagnosis Related Groups (Diagnosebezogene Fallgruppen)
EBIT	earnings before interest and taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäische Fonds für regionale Entwicklung
EnWG	Zweites Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechtes (Energiewirtschaftsgesetz)
E.ON	E.ON Thüringer Energie AG, Erfurt (bis 3. Oktober 2005 TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt)
EVN - Biomethan	Energieversorgung Nordhausen - Biomethan GmbH
EVN	Energieversorgung Nordhausen GmbH
ggf.	gegebenenfalls
GF	Geschäftsführer/ -in
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HSB	Harzer Schmalspurbahnen GmbH
HVV	Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH
IKL	Institut Kreatives Lernen
inkl.	inklusive
KG	Kommanditgesellschaft
KHBV	Krankenhaus-Buchführungsverordnung
KHEntgG	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz)
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KIV	KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH
KWKG	Kraft-Wärme-Koppelungsgesetz
KV	Kassenärztliche Vereinigung

LR	Landrat/Landrätin
MEE	Stadtwerke Nordhausen – Managementgesellschaft für Erneuerbare Energien mbH
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MW	Megawatt
Netz GmbH	Nordhausen Netz GmbH
OB	Oberbürgermeister
öDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RBL	Rechnergestütztes Betriebsleitsystem
SEB	Stadtentwässerungsbetrieb – Eigenbetrieb der Stadt Nordhausen
SGB	Sozialgesetzbuch
SHK	Südharz Klinikum Nordhausen gemeinnützige GmbH
SHW	Südharzwerke Nordhausen – Entsorgungsgesellschaft mbH
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SWG	Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen
SWG Objekt	SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen
t	tonne
T€	Tausend Euro
TEAG	TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt
TEN GmbH	Thüringer Energie Netze GmbH, Erfurt
Thüga	Thüga Aktiengesellschaft, München
ThürAEVG	Thüringer Ausreichungsvereinfachungsgesetz/ Energiepreiskompensation kommunale Bäder
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
TMZ	TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG
TMZ Service	TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH
TNLOS	Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
VBN	Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH
ver.di	ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin
VK	Vollkräfte
WKT	Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG
WPU	Windpark Uthleben GmbH & Co. KG

Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse



Ausgewählte Kennziffern zum Jahresabschluss 2025

Unternehmen	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Rückstellungen	Verbindlichkeiten	Umsatzerlöse	Investitionen	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Beschäftigte im Jahresdurch-schnitt*	Auszubildende
2025	Angabe in Tausend €									Anzahl	
HVV	37.542	23.057	14.348	31.370	869	5.284	7.837	1.288	754	61	4
BHN	4.667	4.191	475	1.031	65	1.542	1.647	188	0	23	2
WPU	6.978	5.936	1.037	1.262	145	5.570	917	0	-23	0	0
MEE	55	0	55	43	8	4	24	0	3	1	0
SHW	15.082	13.501	1.559	3.374	458	8.070	11.462	1.642	507	64	3
BBZ	3.078	2.641	425	45	313	1.131	5.427	97	-46	47	0
VBN	36.539	28.435	8.081	5.831	1.326	15.019	16.758	6.565	0	135	15
EVN	49.078	30.700	18.170	17.568	11.129	17.794	57.581	1.272	0	48	11
Netz	36.450	31.016	5.258	10.420	2.862	17.809	35.306	4.847	0	46	0
EVN - Biomethan	8.156	5.080	3.066	3.139	29	4.931	3.245	532	143	2	0
WKT	21.985	15.032	6.903	18.813	335	2.837	377	0	526	0	0
SWG	192.586	170.963	21.473	125.116	1.642	63.480	30.202	9.679	2.068	43	3
SWG Objekt	834	45	775	732	39	63	2.105	1	73	23	3
TNLOS	10.165	941	9.209	7.739	1.241	708	1.360	183	637	189	6
SHK	374.693	177.323	137.904	207.538	79.969	17.700	170.943	35.272	15.556	1.729	138
HSB	71.871	43.240	28.586	8.784	24.343	13.952	28.747	3.256	-2.785	266	18
KIV	7.186	598	6.583	3.968	1.220	1.998	15.766	333	1.168	53	0

* ohne Geschäftsführung und Auszubildende

Übersicht über Zuschüsse, Nachschüsse, Kapitalentnahmen/Gewinnausschüttungen

Zuschüsse/Nachschüsse

Die Aufstellung enthält nur die unmittelbaren Zuschüsse oder Nachschüsse der Stadt Nordhausen.

Name der Gesellschaft (Beteiligung in %)	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH (70 % Stadt Nordhausen) – Zuschuss	736,0	0,0	0,0
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH (60 % Stadt Nordhausen) – Zuschuss	3.350,4	3.407,6	4.174,2
Harzer Schmalspurbahnen GmbH (10 % Stadt Nordhausen) – Nachschuss – Zuschuss – Sonderzahlung	 76,7 76,7 0,0	 76,7 76,7 75,0	 76,7 76,7 0,0
Zuschüsse/Nachschüsse gesamt	**4.239,8**	**3.636,0**	**4.327,6**

Die Stadt Nordhausen hat die im Jahr 2024 erhaltene Leistung zur Kompensation gestiegener Energiepreise bei Schwimmbädern (ThürAEVG) in Höhe von 179 T€ in voller Höhe an die BHN weitergeleitet. Die Sonderzuweisung Schwimmbäder nach § 7 wurde im Jahr 2025 in voller Höhe von 417 T€ an die BHN weitergeleitet.

Kapitalentnahmen/Gewinnausschüttungen

An die Gesellschafterin Stadt Nordhausen ergingen folgende Gewinnausschüttungen (Nettodividende):

Name der Gesellschaft (Beteiligung in %)	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Stadtwerke Nordhausen-Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (100 % Stadt Nordhausen)	0,0	1.262,6	1.712,4
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen (100 % Stadt Nordhausen)	1.000,0	1.000,0	700,0
Gewinnausschüttungen gesamt	**1.000,0**	**2.262,6**	**2.412,4**

Aus den anderen Gesellschaften wurde kein Kapital entnommen.

Abschlussprüfer der kommunalen Unternehmen der Stadt Nordhausen für die Geschäftsjahre 2016 bis 2025

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
HVV										
BHN										
WPU										
MEE			Gründung							
VBN										
EVN										
Netz GmbH										
EVN - Biomethan										
WKT										
BBZ										
SHW										
SHK										
SWG										
SWG Objekt										
TNLOS										
HSB										
KIV										

MSC Schwarzer Albus GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
CURACON GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
DOMUS Steuerberatungs-AG	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
FUDUS Revision GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Rückert ENERWA GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
invra Treuhand AG	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
BBH AG	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kommuna-Treuhand GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fundus Dr. Höflich GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
AKR Akzent Revisions GmbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

1. Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Gründung
22. November 1990

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 400993 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding, die im Zusammenwirken mit der Stadt Nordhausen öffentliche Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Straßenreinigung, Verkehr, Bäder- und Sportstättenbetrieb, Park- und Freizeitanlagen sowie die Durchführung von Veranstaltungen in den betriebenen Anlagen im Rahmen des § 2 Abs. 2 ThürKO und nach Beauftragung anderer Gebietskörperschaften, übernimmt. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Durchführung von Dienstleistungen, u. a. in den Bereichen Betriebs- und Personalverwaltung, kaufmännischen und technischen Bereichen sowie Abrechnungs-, EDV- und Kommunikationsdienstleistungen. Diese Aufgaben werden im Wesentlichen für die Stadt Nordhausen und nach Beauftragung anderer Gebietskörperschaften wahrgenommen.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	3.200.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Nordhausen.
Geschäftsführer	Herr Olaf Salomon bis 30.06.2025 Herr Thomas Mund ab 01.07.2025 Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.

Prokura	Herr Thomas Mund	Einzelprokura	bis 30.06.2025
	Herr Jens Eisenschmidt	Gesamtprokura	
	Frau Kerstin Bohnert	Gesamtprokura	ab 01.07.2025
	Herr Thorsten Schwarz	Gesamtprokura	ab 01.07.2025

Gesellschafterversammlung

Stadt Nordhausen, gesetzlicher Vertreter
Herr Kai Buchmann, Oberbürgermeister

Aufsichtsrat

Satzungsmäßige Besetzung: 7 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag

Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	Stadt Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Steffen Iffland	Stadt Nordhausen
Mitglieder	Herr Marko Rossmann	Stadt Nordhausen
	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Frau Kerstin Düben-Schaumann	Stadt Nordhausen
	Frau Martina Degenhart	Stadt Nordhausen
	Herr Frank Kramer	Stadt Nordhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates: Geschäftsjahr 2025: 6,2 T€

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hält als Mutterunternehmen unmittelbar folgende Anteile an verbundenen Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB:

Unternehmen	Geschäftsanteile
Berufsbildungszentrum Nordhausen gGmbH (BBZ)	100 %
Badehaus Nordhausen GmbH (BHN)	100 %
Kommanditanteile an der Windpark Uthleben GmbH & Co. KG (WPU)	51 %
Stadtwerke Nordhausen – Management-gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (MEE)	100 %
Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH (VBN)	70 %
Energieversorgung Nordhausen GmbH (EVN)	60 %

Beteiligungen

Unternehmen	Geschäftsanteile
Südharzwerke Nordhausen – Entsorgungsgesellschaft mbH (SHW)	50 %

Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

Mit den Tochterunternehmen BHN und VBN bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge, zuletzt geändert am 24. November 2022.
Mit der EVN hat die Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 9. November 2023, geschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die HVV ist eine 100%ige kommunale Gesellschaft der Stadt Nordhausen und übernimmt als Muttergesellschaft des Stadtwerke-Nordhausen-Konzerns die Funktion einer:

- Beteiligungs- und Managementholding
- Finanzholding
- Dienstleistungsholding.

Beteiligungs- und Managementholding
Als Beteiligungs- und Managementholding verantwortet die HVV die strategische Führung und Steuerung des Stadtwerke-Konzerns. In Abstimmung mit der Stadt Nordhausen sichert die Holding eine zielorientierte Konzernentwicklung und gestaltet die strategischen Geschäftsfelder und Strukturen zur Erfüllung der auf die Stadtwerke Nordhausen übertragenen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Finanzholding
Als Finanzholding koordiniert das Unternehmen die Finanz- und Steuerpolitik innerhalb des Konzerns und trägt die volle wirtschaftliche und finanzielle Verantwortung für alle in der Organschaft verbundenen Unternehmen.

Dienstleistungsholding
Als operative Kerngeschäftstätigkeit übernimmt das Unternehmen für seine Organgesellschaften und andere Mandanten zentrale Aufgaben der kaufmännischen Geschäftsbesorgung. Durch die zentrale Bündelung notwendiger Managementfunktionen können Synergiepotenziale konzernweit genutzt werden. Die funktionale Ausgestaltung der Zentralbereiche für die Geschäftsbesorgung ist auf die Bedürfnisse der Konzernunternehmen ausgerichtet.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Nordhausen und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Im Berichtszeitraum führte die Gesellschaft ihre satzungsmäßigen Aufgaben als Holdinggesellschaft und Organträger aus. Die Gesellschaft ist dabei funktionell als gemischte Management-, Finanz- und Dienstleistungsholding ausgestaltet. Der Holdinggesellschaft obliegt als Managementholding die strategische und wirtschaftliche Koordination der auf die Unternehmen der HVV übertragenen Aufgaben der Daseinsvorsorge und die Abstimmung der dabei zu erreichenden Ziele mit der Stadt Nordhausen und den Mitgesellschaftern einzelner Tochterunternehmen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**39.534.859,97**	**38.754.162,85**	**37.542.101,03**
Aktiva			
Anlagevermögen	21.716.595,47	22.357.972,77	23.057.156,33
Umlaufvermögen	17.693.003,78	16.261.271,77	14.347.914,23
Rechnungsabgrenzungsposten	125.260,72	134.918,31	137.030,47
Passiva			
Eigenkapital	32.619.663,56	32.650.629,86	31.370.417,38
I. Gezeichnetes Kapital	*3.200.000,00*	*3.200.000,00*	*3.200.000,00*
II. Kapitalrücklage	*5.216.561,50*	*5.216.561,50*	*5.216.561,50*
III. Gewinnrücklagen	*17.143.215,10*	*22.693.942,66*	*22.190.608,96*
IV. Gewinnvortrag	*9.159,40*	*9.159,40*	*9.159,40*
V. Jahresüberschuss	*7.050.727,56*	*1.530.966,30*	*754.087,52*
Sonderposten nach § 4 Fördergebietsgesetz	13.280,68	0,00	0,00
Rückstellungen	1.680.985,43	888.748,55	869.320,53
Verbindlichkeiten	5.203.141,30	5.196.995,44	5.284.088,24
Rechnungsabgrenzungsposten	17.789,00	17.789,00	18.274,88

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	6.850.123,33	7.856.533,70	7.837.226,01
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	68.241,11	-181.683,30	-4.762,88
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	146.396,40	12.728,01	261.248,16
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.408.602,44	75.893,39	78.250,28
	9.473.363,28	**7.763.471,80**	**8.171.961,57**
5. Materialaufwand	1.197.095,67	1.784.803,77	1.387.946,37
6. Personalaufwand	3.233.999,53	3.536.667,94	3.953.289,35
7. Abschreibungen	737.995,71	792.396,46	657.028,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	833.789,19	865.938,25	976.003,07
9. Erträge aus Beteiligungen	494.939,31	455.209,92	1.937,13
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.061,41	386,28	14,94
11. Erträge aus Gewinnabführung	8.907.684,72	5.305.922,49	4.290.756,84
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.494,64	68.131,91	80.761,77
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.499.787,59	5.816.765,68	4.968.254,22
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.928,47	53.469,75	48.338,51
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.321.745,72	-806.574,00	-221.827,01
16. Ergebnis nach Steuern	**7.070.201,48**	**1.549.654,55**	**776.399,49**
17. Steuern	19.473,92	18.688,25	22.311,97
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**7.050.727,56**	**1.530.966,30**	**754.087,52**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen usw.	**117.291,40**	**122.707,00**	**108.628,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	7.899.453,76	7.656.953,51	8.615.130,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	961.901,35	1.139.701,00	1.084.829,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.845,75	329.858,00	336.683,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	255.293,18	462.552,93	131.822,60
	9.300.494,04	**9.589.065,44**	**10.168.464,66**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.187.470,93	11.731.902,42	11.987.553,42
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	611.921,40	526.935,68	435.634,20
3. Beteiligungen	286.876,05	286.876,05	286.876,05
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	122.541,65	10.486,18	0,00
5. sonstige Ausleihungen	90.000,00	90.000,00	70.000,00
	12.298.810,03	**12.646.200,33**	**12.780.063,67**
Anlagevermögen gesamt	**21.716.595,47**	**22.357.972,77**	**23.057.156,33**

Umsatzerlöse (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Geschäftsbesorgung, sonstige Dienstleistungen und sonstige Erlöse			
VBN	682.300,00	736.733,00	800.406,00
BHN	344.840,00	372.350,46	404.530,95
SHW	438.014,52	472.958,76	513.834,75
BBZ	228.999,96	247.269,48	268.640,25
SEB	424.759,32	424.759,32	473.606,64
WPU	12.000,00	25.914,00	28.152,90
MEE	6.000,00	6.478,50	7.038,15
GUV Helme-Ohne-Wipper	31.272,96	31.272,96	34.869,36
	2.168.186,76	2.317.736,48	2.531.079,00
Sonstige Dienst- und Beratungsleistungen	1.783.177,47	1.440.657,80	1.704.735,02
Stadtbeleuchtung, Tiefbau	1.631.877,51	2.776.595,84	2.308.980,65
Immobilienverwaltung/Photovoltaik	1.266.881,59	1.321.543,58	1.292.431,34
Gesamt	**6.850.123,33**	**7.856.533,70**	**7.837.226,01**

Die angebotenen Dienstleistungen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung wurden im Berichtsjahr auf der Basis entsprechender Leistungsverträge ordnungsgemäß und unverändert ausgeführt. Die HVV konnte für ihre Tätigkeiten die geplanten Umsätze generieren.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beträgt 37.542 T€ und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.212 T€ gesunken. Die Vermögenslage ist aufgrund der Holdingtätigkeit durch einen hohen Bestand an Finanzanlagen geprägt.

Das Anlagevermögen insgesamt hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag von 22.358 T€ um 699 T€ auf 23.057 T€ erhöht. Die HVV investierte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 1.288 T€. Davon entfallen unter anderem 480 T€ auf den Grundstückserwerb Robert-Blum-Straße 6, 174 T€ auf den Bereich Tiefbau und Stadtbeleuchtung für den Kauf eines Unimog sowie Maschinen und maschinelle Anlagen sowie 260 T€ auf die Außenanlagen und den Umbau der Immobilie Straße der Einheit 1. Im Bereich Immobilienverwaltung wurden rd. 278 T€ in Betriebshof- und Gebäudetechnik investiert.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr infolge des Jahresüberschusses unter Berücksichtigung der Ausschüttung für das Vorjahr sowie der Entnahme aus der Gewinnrücklage um 1.280 T€ auf 31.370 T€ gesunken. Durch die geringere Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um 0,7 % auf 83,6 % verringert. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 87 T€ auf 5.284 T€ und bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten (2.070 T€) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.081 T€).

Finanzlage

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von - 1.596 T€ ist hauptsächlich von den Einzahlungen aus Gewinnübernahme Vorjahr (5.306 T€) und den Auszahlungen aus Verlustübernahme des laufenden Jahres (5.913 T€) geprägt.

Insgesamt konnte der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (1.304 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (1.596 T€) nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (2.437 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2025 um 463 T€ auf 3.973 T€ reduziert hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 19 T€ auf 7.837 T€ gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erlösen im Bereich „Stadtbeleuchtung/Tiefbau“. Dies korrespondiert mit den geringeren Materialaufwendungen. Dem entgegen steht ein Anstieg der Umsatzerlöse aus der Geschäftsbesorgung aufgrund einer Preisanpassung zum 1. Oktober 2025.
Die übrigen betrieblichen Erträge fallen insbesondere durch höhere aktivierte Eigenleistungen gegenüber dem Vorjahr deutlich höher aus.

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 62 Mitarbeiter (Vorjahr 58) inklusive Geschäftsführer und 4 Auszubildende beschäftigt. Bedingt durch die Entwicklung der Mitarbeiterzahl und tarifliche Entgeltanpassungen haben sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 417 T€ erhöht.

Die Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von 4.291 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 1.015 T€ gesunken und resultieren aus dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der EVN. Demgegenüber stehen die Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von 4.968 T€ aus den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen mit der VBN und der BHN.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss in Höhe von 754 T€ (Vorjahr 1.531 T€) erwirtschaftet.

Beurteilung der Lage

Die Chancen und Risiken – und somit das Jahresergebnis der HVV – werden in besonderem Maße von den Beteiligungsergebnissen der Tochterunternehmen beeinflusst. Die Ertrags- und Ergebnisrisiken der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften bedingen das Holdingergebnis und das Konzernergebnis. Von entscheidender Bedeutung sind aufgrund ihres Anteils hierbei die Ergebnisse der EVN, der VBN und der BHN.

Im Hinblick auf das wirtschaftliche Gesamtergebnis der HVV besteht aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin das Risiko, dass die Gewinnabführung nicht mehr für die Deckung der Verluste der übertragenen defizitären Bereiche ausreichen. Dies ist insbesondere bedingt durch die Ergebnisentwicklung der EVN sowie der Kostenentwicklung bei der VBN.

Chancen ergeben sich unter anderem aus der Weiterentwicklung der Geschäftsfelder, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien.

Als weitere Risiken sieht die Geschäftsführung das allgemeine Konjunkturrisiko, die Inflation sowie die Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt, welche zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Die hohen Personalkosten und die daraus resultierenden Kostensteigerungen in der Materialbeschaffung und für Dienstleistungen Dritter belasten die Gesellschaft.

Aufgrund der mittelfristig von der Geschäftsführung erwarteten Entwicklung der Beteiligungsunternehmen ist auch weiterhin sowohl auf der Ausgabenseite der Umfang dauerdefizitärer Aufgaben zu prüfen als auch die Einnahmeseite bei bestehenden Geschäftsbereichen oder durch Zuordnung neuer Aufgaben mit positiven Erträgen zu stärken.

Insgesamt erwartet der Geschäftsführer für das Jahr 2026 einen Jahresfehlbetrag von 2.113 T€.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt.

2. Badehaus Nordhausen GmbH (BHN)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Grimmelallee 40
99734 Nordhausen

Gründung
10. Oktober 1994

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 402436 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung, die Verwaltung, der Betrieb von Parkhäusern, Parkflächen, Bädern, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen sowie Park- und Grünanlagen für die Stadt Nordhausen und nach Beauftragung anderer Gebietskörperschaften sowie die Durchführung von Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Nordhausen und nach Beauftragung anderer Gebietskörperschaften.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	650.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH.
Geschäftsführer	Herr Jens Eisenschmidt Zu den Gesamtbezügen des Geschäftsführers erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.
Gesellschafterversammlung	HVV, vertreten durch den amtierenden Oberbürgermeister der Stadt Nordhausen, Herrn Kai Buchmann.

Aufsichtsrat		
Satzungsmäßige Besetzung	7 Aufsichtsratsmitglieder	gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag
Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	Stadt Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Steffen Iffland	Stadt Nordhausen
Mitglieder	Herr Marko Rossmann	Stadt Nordhausen
	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Frau Kerstin Düben-Schaumann	Stadt Nordhausen
	Frau Martina Degenhart	Stadt Nordhausen
	Herr Frank Kramer	Stadt Nordhausen
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 3,8 T€	

Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.
Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag	Mit der Gesellschafterin, der HVV, hat die BHN am 14. August 1996, zuletzt geändert am 24. November 2022, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Das Badehaus ist ein Familien- und Erlebnisbad (Hallenbad) mit einer Wasserfläche von ca. 750 m² und einer zugehörigen Saunalandschaft.

Die wesentlichen Aufgaben der BHN umfassen:

- Besitz, Verwaltung und Betrieb des Badehauses
- Besitz, Verwaltung und Betrieb von einem Freibad (Strandbad Bielener Kiesgewässer)
- Bewirtschaftung von Parkplätzen für Dritte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die BHN führt ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben mit den Geschäftsbereichen Bäderbetrieb und Parkraumbewirtschaftung durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Das durch die BHN betriebene Familien- und Erlebnisbad „Badehaus“ besuchten im Geschäftsjahr 2025 144.402 Gäste. Zusätzlich konnten in der eigenen Freibadeinrichtung 8.154 Besucher registriert werden. Im Bereich Parkraumbewirtschaftung wurden 945 Stellflächen und 15 Parkscheinautomaten bewirtschaftet.

Besucherzahlen	2023	2024	2025
Badehaus	137.956	140.408	144.402
Eigene Freibadeeinrichtungen	10.890	9.772	8.154
Gesamt	**148.846**	**150.180**	**152.556**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**5.127.998,84**	**4.811.628,15**	**4.666.634,73**
Aktiva			
Anlagevermögen	4.570.756,87	4.331.482,71	4.190.607,00
Umlaufvermögen	555.431,46	478.361,05	474.644,93
Rechnungsabgrenzungsposten	1.810,51	1.784,39	1.382,80
Passiva			
Eigenkapital	1.031.167,42	1.031.167,42	1.031.167,42
1. Gezeichnetes Kapital	*650.000,00*	*650.000,00*	*650.000,00*
2. Kapitalrücklage	*281.167,42*	*281.167,42*	*281.167,42*
3. Gewinnrücklagen	*100.000,00*	*100.000,00*	*100.000,00*
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.225.365,36	2.089.398,86	1.953.432,34
Rückstellungen	130.644,50	80.902,70	65.066,85
Verbindlichkeiten	1.660.236,73	1.532.895,34	1.542.063,88
Rechnungsabgrenzungsposten	80.584,83	77.263,83	74.904,24

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	1.562.995,60	1.633.220,36	1.646.640,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	213.243,10	372.933,89	620.445,71
	1.776.238,70	2.006.154,25	2.267.086,70
3. Materialaufwand	940.619,53	875.793,75	767.302,69
4. Personalaufwand	1.104.405,25	1.161.167,98	1.145.893,53
5. Abschreibungen	344.327,80	325.830,35	328.985,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	537.669,64	553.647,35	562.694,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.360,03	1.229,77	875,93
9. Ergebnis nach Steuern	**-1.152.143,55**	**-911.514,95**	**-538.665,92**
10. Sonstige Steuern	18.977,22	17.613,54	14.299,24
11. Erträge aus Verlustübernahme	1.171.120,77	929.128,49	552.965,16
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Umsatzerlöse je Geschäftsbereich (€)	2023	2024	2025
Badehaus	1.386.361,57	1.441.628,58	1.454.502,23
Parkraumbewirtschaftung	86.277,56	85.393,56	92.630,16
Freibadeeinrichtungen	35.686,03	35.012,25	29.250,48
Sonstige Erlöse	54.670,44	71.185,97	70.258,12
Gesamt	**1.562.995,60**	**1.633.220,36**	**1.646.640,99**

Um das langfristige Leistungsspektrum im Familien- und Freizeitbad zu sichern, Kosteneinsparungen zu generieren und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern, hat die BHN die Öffnungszeiten ab dem 1. Januar 2025 von 96 auf 79 Öffnungsstunden reduziert.

Die Besucherzahlen in den Bädern konnten gegenüber dem Vorjahr, trotz kürzerer Öffnungszeiten, insgesamt leicht auf 152.556 Besucher gesteigert werden. Die Anzahl der Clubmitglieder hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14 auf 294 verringert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 145 T€ auf 4.667 T€ vermindert. Die Aktivseite der Bilanz ist unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Die Reduzierung im Verlauf des Geschäftsjahres um 141 T€ ist durch die planmäßigen Abschreibungen (329 T€), die über den Investitionen (188 T€) lagen, bedingt. Investiert wurde unter anderem in die Planungsleistungen 1 und 2 für die Sanierung des Salzaquellbades (71 T€), die Anschaffung von Parkscheinautomaten (19 T€), den Abkauf eines Leasingfahrzeuges (21 T€) sowie in die Erneuerung des Dampfbades (31 T€) und den Kauf eines Rasentraktors (18 T€).

Auf den Verlustausgleich des laufenden Geschäftsjahres wurden von der HVV Abschlagszahlungen geleistet.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote inklusive Sonderposten beträgt 64,0 % (Vorjahr 64,8 %).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 1.542 T€ beinhalten hauptsächlich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (245 T€), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (754 T€) sowie sonstige Verbindlichkeiten (390 T€).

Die Vermögenslage der BHN ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen wird nicht vollständig durch das Eigenkapital und andere langfristige Mittel finanziert. Die Unterdeckung resultiert aus einer nicht fristenkongruenten Finanzierung des Neu- bzw. Umbaus des Badehauses.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (304 T€) und der Investitionstätigkeit (187 T€) konnte nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (471 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 20 T€ auf 402 T€ zum 31. Dezember 2025 reduziert hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.647 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 13 T€ gestiegen. Die Erhöhung ist auf eine leichte Steigerung der Besucherzahlen zurückzuführen. Die Erlöse des Freibadbetriebs sind wetterbedingt leicht zurückgegangen, hingegen sind die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung aufgrund der Preisanpassungen im Jahr 2025 gestiegen.
Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem eine Energiepreiskompensation für kommunale Bäder (417 T€) und die Erträge aus der Auflösung von Fördermitteln (136 T€).

Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 108 T€ auf 767 T€ verringert. Sie umfassen insbesondere die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug (320 T€), welche aufgrund der Wetterlage und der optimierten Öffnungszeiten im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind, die Wasser- und Abwasseraufwendungen (84 T€), die Aufwendungen für bezogene Leistungen (109 T€), die Aufwendungen für Instandhaltungsmaterial (86 T€) sowie den Wareneinsatz für Shop und Bistro (86 T€).

Die Minderung der Personalaufwendungen um 15 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der Öffnungszeiten. Im Geschäftsjahr 2025 waren inklusive Geschäftsführer durchschnittlich 24 Mitarbeiter (Vorjahr 24) und 2 Auszubildende angestellt.

Insgesamt wurde ein Verlust (Jahresergebnis vor Verlustausgleich) in Höhe von 553 T€ erzielt, welcher aufgrund des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages durch die HVV ausgeglichen wurde.

Beurteilung der Lage

Die Geschäftsführung sieht als größte Risiken das allgemeine Konjunkturrisiko, die Inflation, die Energiepreisentwicklung sowie die Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt. Um Preisschwankungen auf dem Energiemarkt entgegenzuwirken, besteht ein Stromliefervertrag sowie ein Gasliefervertrag zu Festpreisen mit dem regionalen Energieversorger.

Weiterhin wird an einer zukunftsfähigen Gestaltung des Salzaquellbades gearbeitet. Die Geschäftsführung hat den Auftrag, ein Konzept zur Finanzierung vorzulegen sowie hierfür entsprechende Fördermöglichkeiten zu prüfen und zu akquirieren.

Unmittelbare bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft nach Einschätzung der Geschäftsführung nicht.

Insgesamt ist aufgrund des bestehenden Durchführungsvertrages für den Bäderbetrieb mit der Stadt Nordhausen die Geschäftstätigkeit in den Aufgabenbereichen langfristig gesichert. Für das Geschäftsjahr 2026 wird mit einem Jahresdefizit von 1.177 T€ geplant.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht. Die Sonderzuweisung Schwimmbäder wurde im Jahr 2025 in voller Höhe von 417 T€ durch die Stadt an die BHN weitergeleitet.

3. Windpark Uthleben GmbH & Co. KG (WPU)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Straße der Einheit 100
99765 Heringen/Helme

Gründung
21. November 2011

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 4. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRA 503027 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien, insbesondere Windenergieanlagen, einschließlich deren Planung, Erwerb und Verwaltung. Sie kann sich dazu Dritter bedienen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gesellschafterversammlung

Besteht aus der Komplementärin und den Kommanditisten.

Komplementärin (persönlich haftende Gesellschafterin)

Stadtwerke Nordhausen - Managementgesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (MEE)

Kommanditisten

	Anteil
Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV)	51 %
Erste Erfurter Energiegenossenschaft eG	17 %
Energiegenossenschaft Ilmtal eG	15 %
Energiegenossenschaft Helmetal eG	7 %
Energiegenossenschaft Harztor eG	5 %
Stadt Heringen	3 %
Meyer Vermögensverwaltung GbR	2 %

Hafteinlage der Kommanditisten

1.000,00 €

Geschäftsführer

Herr Thomas Mund
einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer der MEE
Der Geschäftsführer hat im Geschäftsjahr 2025 keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die WPU wurde am 21. November 2011 gegründet. Hauptaufgabenfeld der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien.

Zum 1. Mai 2018 hat die HVV die Kommanditanteile der WPU von der Energiequelle GmbH (EQ) erworben. Der Kaufvertrag wurde mit der Bedingung geschlossen, bis zu 49 % der Kommanditanteile der WPU an Bürgergenossenschaften zu veräußern.

Die wesentliche Aufgabe der WPU umfasst den Betrieb von zwei Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-115 mit je 3 MW Leistung zur Erzeugung Erneuerbarer Energien. Die Einnahmegenerierung über die gesamte Laufzeit ist abgesichert durch einen Vollwartungsvertrag mit der Enercon GmbH, welcher in den ersten 15 Jahren eine technische Verfügbarkeit der Anlage von 98 % garantiert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Durch die Gründung der WPU und MEE sowie dem Ankauf der zwei Windräder wird die Energieversorgung der Bevölkerung der Stadt Nordhausen unterstützt. Hierdurch ist künftig eine größere Versorgungssicherheit der Bevölkerung gegeben, da neben dem Anteil, welchen die Stadt Nordhausen über die EVN in eigenen Blockheizkraftwerken an Strom herstellt, nunmehr auch die Stromversorgung durch zwei Windkrafträder gesichert werden kann.

Die WPU führte im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Aufgaben durch.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**8.408.301,99**	**8.043.905,03**	**6.977.780,77**
Aktiva			
Anlagevermögen	7.004.674,32	6.470.500,44	5.936.326,56
Umlaufvermögen	1.399.753,91	1.569.342,01	1.037.270,99
Rechnungsabgrenzungsposten	3.873,76	4.062,58	4.183,22
Passiva			
Eigenkapital			
Kommanditkapital	509.494,84	1.285.207,82	1.262.407,82
Rückstellungen	267.911,28	334.772,48	145.204,56
Verbindlichkeiten	7.630.895,87	6.423.924,73	5.570.168,39

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	1.881.835,94	1.663.265,91	917.345,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	187.316,92	125.448,38	36.773,26
	2.069.152,86	1.788.714,29	954.118,35
3. Materialaufwand	225.870,63	226.107,71	221.462,95
4. Abschreibungen	534.173,88	534.173,88	534.173,88
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.344,32	135.574,13	117.377,12
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.674,13	20.117,85	14.910,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.510,98	124.728,83	114.946,69
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	156.184,66	123.281,33	3.798,28
9. Ergebnis nach Steuern	**923.742,52**	**664.966,26**	**-22.729,87**
10. Sonstige Steuern	246,93	246,78	70,13
11. Jahresüberschuss	**923.495,59**	**664.719,48**	**-22.800,00**
12. Gutschrift/Belastung individuelle Rücklagenkonten	508.494,84	496.696,10	-22.800,00
13. Gutschrift Verrechnungskonten	415.000,75	168.023,38	0,00
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	**0,00**	**0,00**	0,00

Vermögenslage

Die Vermögensstruktur ist durch einen hohen Anteil von langfristig gebundenem Vermögen (85,1 %) geprägt. Das Umlaufvermögen ist durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 106 T€ und die flüssigen Mittel in Höhe von 786 T€ gekennzeichnet. Die Forderungen bestehen im Wesentlichen gegen den Direktvermarkter aus den Abrechnungen für erzeugte Strommengen. Von den liquiden Mitteln in Höhe von 786 T€ ist ein Betrag in Höhe von 500 T€ verpfändet.

Die WPU finanziert sich überwiegend aus Fremdkapital. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 beläuft sich auf 18,1 %. Die Verbindlichkeiten in Höhe von 5.570 T€ bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.307 T€ und gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 246 T€. Die zum Bilanzstichtag bestehenden Darlehen wurden planmäßig in Höhe von 593 T€ getilgt.

Die voraussichtlichen Aufwendungen für den Rückbau des Windparks nach einer Betriebsdauer von 20 Jahren werden über die Laufzeit der Anlage angesammelt. Zum 31. Dezember 2025 dotiert die Rückstellung für die Rückbaukosten der Windkraftanlage mit 77 T€.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.066 T€ auf 6.978 T€ reduziert, dies ist hauptsächlich auf die Abschreibungen des Anlagevermögens beziehungsweise auf die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen.

Finanzlage

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 409 T€ und aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 14 T€ war nicht ausreichend, um den Mittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 920 T€ vollständig zu decken, sodass sich der Finanzmittelbestand um 497 T€ auf 786 T€ verringert hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 917 T€ ergeben sich im Wesentlichen aus der Direktvermarktung der Einspeisevergütungen. Die erzeugten Strommengen wurden im Berichtsjahr über die geförderte Direktvermarktung vergütet. Im Vorjahr erfolgte die Vergütung noch zu deutlich höheren Preisen über einen Stromliefervertrag der sonstigen Direktvermarktung.
Der Rückgang der Umsatzerlöse um 746 T€ resultiert neben dem Wechsel des Vermarktungswegs aus einer geringeren Erzeugung. Die Stromerzeugung liegt mit 10.780 MWh unter dem Vorjahresniveau (11.967 MWh). Das Jahr 2025 ist als ein unterdurchschnittliches Windjahr einzustufen.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 221 T€ beinhalten hauptsächlich die Miet- und Pachtaufwendungen sowie die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung.

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft keine Mitarbeiter beschäftigt.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 23 T€ erzielt, welcher auf die Verlustvortragskonten der Gesellschafter verteilt wurde.

Beurteilung der Lage

Die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft werden systematisch erfasst, analysiert sowie bewertet. Auf dieser Basis erfolgt die Ableitung angemessener Steuerungsmaßnahmen.

Grundsätzliches Risiko für eine Windparkgesellschaft ist der Windertrag. Der Gesellschaft liegen entsprechende Windgutachten vor. Im Windjahr 2025 lag die erzeugte Strommenge erheblich unter dem Planansatz.

Als größte Risiken werden das allgemeine Konjunkturrisiko, die Inflation sowie die Energiekrise identifiziert. Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 74 T€ erwartet.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

4. Stadtwerke Nordhausen – Managementgesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (MEE)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Gründung
12. September 2018

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 514973 geführt.

Unternehmenszweck	Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung von Kommanditgesellschaften, an denen die Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH mittel- oder unmittelbar beteiligt ist sowie die Projektentwicklung und -durchführung im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Elektromobilität.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV).
Gesellschafterversammlung	HVV, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Thomas Mund
Geschäftsführer	Herr Thomas Mund Zu den Gesamtbezügen des Geschäftsführers erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.
Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtwerke Nordhausen – Managementgesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (MEE) wurde am 12. September 2018 gegründet, die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. September 2018.

Die MEE ist die Komplementärin der Windpark Uthleben GmbH & Co. KG, deren Anteile werden zu 51 % von der Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH gehalten, welche auch die Geschäftsbesorgung hinsichtlich der Verwaltungstätigkeit für beide Gesellschaften übernimmt. Die restlichen 49 % wurden an Bürgergenossenschaften veräußert.
Die MEE hat kein eigenes Vermögen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die wesentlichen Aufgaben der MEE umfassten im Geschäftsjahr 2025 die Geschäftsführung und Vertretung der Kommanditgesellschaft Windpark Uthleben GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Elektromobilität.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**45.771,58**	**52.810,66**	**55.121,73**
Aktiva			
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	45.771,58	52.810,66	55.121,73
Passiva			
Eigenkapital	38.289,31	40.876,06	43.473,23
I. Gezeichnetes Kapital	*25.000,00*	*25.000,00*	*25.000,00*
II. Gewinnrücklagen	*10.742,06*	*13.289,31*	*15.876,06*
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	*2.547,25*	*2.586,75*	*2.597,17*
Rückstellungen	4.500,00	7.500,00	7.500,00
Verbindlichkeiten	2.982,27	4.434,60	4.148,50

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	18.288,52	25.983,26	24.039,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	22,00	61,50	75,08
3. Personalaufwand	3.927,84	7.838,34	5.865,63
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.360,68	15.144,92	15.174,09
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	474,75	474,75	477,91
6. Ergebnis nach Steuern	2.547,25	2.586,75	2.597,17
7. Jahresüberschuss	**2.547,25**	**2.586,75**	**2.597,17**

Vermögenslage
Da die Gesellschaft nicht am Kapital der WPU beteiligt ist, weist sie kein langfristig gebundenes Vermögen aus. Das Umlaufvermögen in Höhe von 55 T€ beinhaltet die Forderungen und den Bestand an flüssigen Mitteln. Die Forderungen in Höhe von 25 T€ bestehen insbesondere gegen die WPU aus der Komplementärvergütung.

In der Bilanz wird ein Eigenkapital in Höhe von 43 T€ ausgewiesen, welches damit 79 % der Mittelherkunft abdeckt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Darlehen aufgenommen.
Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Finanzlage
Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5 T€ führte zu einer Erhöhung des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag von 25 T€ auf 30 T€.

Insgesamt war die Liquidität im Geschäftsjahr 2025 gesichert.

Ertragslage
Die MEE hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 24 T€ erzielt. Diese resultieren aus der Komplementärvergütung für die Übernahme des Haftungsrisikos der Windpark Uthleben GmbH & Co. KG sowie dem von der WPU zu übernehmenden Auslagenersatz der MEE.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich einen Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer). Der Personalaufwand hierfür beläuft sich auf 6 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem den Aufwand für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten und die Geschäftsbesorgung durch die HVV.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€ erzielt.

Beurteilung der Lage
Chancen werden für die Gesellschaft in der Erweiterung des Geschäftsfeldes im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Elektromobilität gesehen.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

5. Südharzwerke Nordhausen – Entsorgungsgesellschaft mbH (SHW)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Gründung
28. August 2008

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 11. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 503633 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Aufgaben der Daseinsvorsorge der öffentlichen Abfallentsorgung für den Landkreis Nordhausen und der kommunalen, öffentlichen Straßenreinigung für die Stadt Nordhausen. Aufgaben des Unternehmens sind insoweit insbesondere das Einsammeln, Befördern und Verwerten der im Einzugsgebiet des Landkreises und der Stadt Nordhausen anfallenden Abfälle einschließlich des Bioabfalls, die Behandlung und Beseitigung von Deponiesickerwasser und die Deponiegasverwertung der Deponie Nentzelsrode einerseits sowie die öffentliche Straßenreinigung andererseits. Maßgabe der Aufgabendurchführung sind die einschlägigen Gesetze sowie die von den Aufgabenträgern erlassenen Satzungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Gesellschaft wird im Wesentlichen für den Landkreis Nordhausen und die Stadt Nordhausen auf deren Verlangen tätig. Sie ist zum Abschluss von Verträgen im Sinne des Unternehmensgegenstandes mit den vorgenannten Körperschaften verpflichtet, sofern nicht die wirtschaftliche Existenz der Gesellschaft durch den Abschluss eines solchen Vertrages gefährdet wird.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	50.000,00 €

Gesellschafter	**Anteilsverhältnisse**		**Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung**
Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH	25.000,00 €	50 %	Herr Kai Buchmann, OB
Landkreis Nordhausen	25.000,00 €	50 %	Herr Matthias Jendricke, LR
	50.000,00 €	100 %	

Geschäftsführer	Herr Thomas Mund	bis 30.06.2025
	Frau Kathrin Materlik	ab 01.07.2025
	Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur eine Geschäftsführerin bei der Gesellschaft angestellt ist.	

Prokura	Frau Jeanette Arndt	Einzelprokura
	Herr Martin Hohl	Einzelprokura ab 01.07.2025

Aufsichtsrat		
Satzungsmäßige Besetzung	12 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Steffen Iffland	Landkreis Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Thomas Flagmeyer	Stadt Nordhausen
Mitglieder	Herr Kai Buchmann	Stadt Nordhausen
	Herr Patrick Börsch	Stadt Nordhausen
	Herr Alexander Scharff	Stadt Nordhausen
	Frau Hildegard Seidel	Stadt Nordhausen
	Herr Andreas Trump	Stadt Nordhausen
	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Herr Matthias Jendricke	Landkreis Nordhausen
	Herr Gernot Petzsch	Landkreis Nordhausen
	Herr Rene Strube	Landkreis Nordhausen
	Herr Jürgen Vopel	Landkreis Nordhausen
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 10,9 T€	

Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 28. August 2008 als gemeinsames Unternehmen der Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH (HVV) und des Landkreises Nordhausen unter der Firmierung Südharzwerke Nordhausen GmbH gegründet. Mit Gesellschafterbeschluss vom 2. Dezember 2008 erfolgte die Neufirmierung in Südharzwerke Nordhausen – Entsorgungsgesellschaft mbH (SHW).

Die wesentlichen Aufgaben der SHW sind:

- Einsammlung, Beförderung und Verwertung von Abfall, einschließlich Bioabfall im Einzugsgebiet des Landkreises Nordhausen sowie die Behandlung und Beseitigung von Deponiesickerwasser
- Verwertung von Deponiegas der Deponie Nentzelsrode
- Reinigung öffentlicher Straßen in der Straßenbaulast der Stadt Nordhausen und anderer Gemeinden im Landkreis Nordhausen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung der SHW wurden Pflichtaufgaben des Landkreises und der Stadt im Sinne der Daseinsvorsorge auf eine eigene, inhousefähige Gesellschaft übertragen.

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die SHW führte auch im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Aufgaben der öffentlichen Abfallentsorgung für den Landkreis Nordhausen und der kommunalen Straßenreinigung für die Stadt Nordhausen sowie in Gemeinden des Landkreises Nordhausen aus.

Die Leistungsdaten entwickelten sich wie folgt:

Leistungsart	Einheit	2023	2024	2025
Sickerwasser/Infiltration	m^3	14.948	19.512	8.312
Deponiegas	kWh	110.547	199.146	198.029
Bioabfall	t	8.912	8.440	8.247
Papierkorbentleerung	Stück	20.581	19.200	17.203
Rest- und Bioabfallentsorgung	Entleerungen	551.702	556.057	542.739
Maschinelle Straßenreinigung				
große Kehrmaschine	km	10.306	10.926	10.209
kleine Kehrmaschine	m^2	640.968	641.419	652.661
Manuelle Straßenreinigung	m^2	274.700	274.894	279.712

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**15.595.130,94**	**14.785.548,57**	**15.081.551,61**
Aktiva			
Anlagevermögen	11.392.199,62	13.267.128,52	13.501.013,37
Umlaufvermögen	4.157.856,61	1.485.628,72	1.559.190,61
Rechnungsabgrenzungsposten	45.074,71	32.791,33	21.347,63
Passiva			
Eigenkapital	2.873.976,70	2.866.678,73	3.373.688,29
I. Gezeichnetes Kapital	*50.000,00*	*50.000,00*	*50.000,00*
II. Kapitalrücklage	*523.051,60*	*523.051,60*	*523.051,60*
III. Gewinnrücklagen	*1.690.632,11*	*1.892.494,15*	*2.135.196,18*
IV. Gewinnvortrag	*158.430,95*	*158.430,95*	*158.430,95*
V. Jahresüberschuss	*451.862,04*	*242.702,03*	*507.009,56*
Sonderposten für Investitionszuschüsse	950.962,51	909.478,47	1.242.994,43
Rückstellungen	466.638,78	468.561,85	457.815,30
Verbindlichkeiten	8.801.278,71	8.322.061,19	8.070.171,72
Rechnungsabgrenzungsposten	2.502.274,24	2.218.768,33	1.936.881,87

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	10.201.389,29	11.299.523,18	11.462.093,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	132.456,85	316.040,86	238.950,80
	10.333.846,14	11.615.564,04	11.701.044,54
3. Materialaufwand	3.420.308,79	4.519.834,73	4.052.285,53
4. Personalaufwand	3.545.422,74	3.847.654,43	3.896.591,57
5. Abschreibungen	1.233.330,25	1.326.136,15	1.389.890,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.194.192,29	1.275.244,43	1.265.856,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.205,70	60.093,21	333,14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.796,70	323.269,48	323.323,91
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	225.525,89	117.667,10	243.499,23
10. Ergebnis nach Steuern	**474.475,18**	**265.850,93**	**529.930,49**
11. Sonstige Steuern	22.613,14	23.148,90	22.920,93
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**451.862,04**	**242.702,03**	**507.009,56**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**138.580,95**	**126.966,14**	**127.381,81**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	2.837.467,20	5.437.376,53	5.281.538,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.737.558,68	6.947.159,64	7.509.132,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.330,53	231.868,87	224.254,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.617.262,26	523.757,34	358.705,77
	11.253.618,67	**13.140.162,38**	**13.373.631,56**
Anlagevermögen gesamt	**11.392.199,62**	**13.267.128,52**	**13.501.013,37**

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
Hausmüllsammlung einschließlich Sperrmüll- und Schrottentsorgung	3.622.122,63	3.780.181,99	3.868.829,61
Wertstoffabfuhr/Papier, Pappe, Kartonage/Glas	1.582.398,04	2.327.039,59	2.373.551,47
Bioabfallverwertung	887.311,87	874.893,40	869.847,78
Straßenreinigung	913.537,96	1.018.627,19	1.037.391,77
Winterdienstleistungen	164.249,88	141.058,97	174.009,00
Sickerwasserbehandlung	194.540,77	288.649,22	193.112,26
Stromeinspeisung aus Bioabfall (Trockenvergärung)	366.917,86	144.004,83	146.475,02
Containerdienst und sonstige Beräumung	1.514.608,02	1.799.756,36	1.751.831,99
Deponiegasverwertung	123.635,20	84.476,46	84.608,86
Nahwärme	106.228,83	115.289,52	115.160,04
Grünabfallverwertung	324.977,60	384.434,81	388.692,75
Sonstige Erlöse	400.860,63	341.110,84	458.583,19
Summe	**10.201.389,29**	**11.299.523,18**	**11.462.093,74**

Das Geschäftsjahr 2025 war von strategischen Investitionen in die Zukunft, wie der Planung eines neuen Wertstoffhofes und der Inbetriebnahme eines Wasserstoff-Sammelfahrzeugs, geprägt. Gleichzeitig wurden die operativen Abläufe durch Logistikoptimierungen, neue Kooperationen und die Digitalisierung von Dienstleistungen weiter verbessert und das Kerngeschäft stabil fortgeführt.

Die Restabfallmengen sind mit 11.641 t im Vergleich zum Vorjahr (12.072 t) gesunken. Die Sperrmüllmengen haben sich dagegen im Geschäftsjahr deutlich von 3.237 t auf 3.865 t erhöht. Die Mengen an Papier, Pappe und Kartonage (PPK) haben sich auf 4.403 t verringert (Vorjahr 4.736 t). Bei der Annahme von Grünabfall hat sich eine Minderung gegenüber dem Vorjahr um 373 t auf 9.044 t ergeben. Die Abnahme ist auf ein trockeneres Jahr zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden 8.463 Grünabfallkarten verkauft. Damit wurde die bisher höchste Verkaufszahl seit der Einführung erreicht. Die Bioabfallmengen des Landkreises sind mit 4.261 t gegenüber dem Vorjahr mit 4.284 t weiter rückläufig. In der Biogasanlage Nentzelsrode einschließlich der Grünabfallkompostierung wurden insgesamt 17.291 t Bioabfall und Grünabfall verwertet (Vorjahr 17.857 t). Hierin sind auch vertraglich gebundene Mengen aus anderen Landkreisen enthalten.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist durch einen hohen Anteil des langfristig gebundenen Vermögens mit rd. 89,5 % (Vorjahr rd. 89,8 %) gekennzeichnet. Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahresstichtag um 234 T€ auf 13.501 T€ gestiegen. Der Zugang ist insbesondere durch die Investitionen, welche über den Abschreibungen und Abgängen lagen, bedingt. Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 1.642 T€. Die Zugänge betreffen unter anderem die Investitionen in ein Abfallsammelfahrzeug mit alternativer Antriebsenergie (484 T€), ein Abfallsammelfahrzeug (156 T€), ein Containerfahrzeug sowie

Abfallbehälter und Container (499 T€), eine Trommelsiebmaschine (229 T€) und flexible Tankbehälter (79 T€).
Das Umlaufvermögen in Höhe von 1.559 T€ beinhaltet die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (1.367 T€) sowie die flüssigen Mittel (192 T€).

Auf der Passivseite der Bilanz wird ein Eigenkapital in Höhe von 3.374 T€ (Vorjahr 2.867 T€) ausgewiesen. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,6 % (Vorjahr 25,5 %). Neben dem Eigenkapital finanziert sich die Gesellschaft aus Darlehen sowie aus der Forfaitierung von Forderungen. Die Verbindlichkeiten in Höhe von 8.070 T€ zum Bilanzstichtag beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (7.108 T€), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (506 T€) und die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen (208 T€).

Insgesamt stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 um 296 T€ auf 15.082 T€. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen wird vollständig durch das Eigenkapital und langfristige Mittel finanziert.

Finanzlage
Für die Investitionen in das Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr Darlehen in Höhe von insgesamt 1.161 T€ aufgenommen.
Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (1.590 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (296 T€) konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (2.030 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 144 T€ auf 192 T€ erhöht hat.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage
Die SHW erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 11.462 T€, was einer Erhöhung um 163 T€ gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 entspricht. Ein Anstieg war im Wesentlichen in den Bereichen Hausmüllsammlung (+ 89 T€), Wertstoffabfuhr (+ 47 T€) und den sonstigen Erlösen (+ 105 T€) zu verzeichnen. Dem stehen Minderumsätze aus dem Bereich Deponiesickerwasserbehandlung (- 96 T€) gegenüber.
Die im Vergleich zum Vorjahr um 468 T€ gesunkenen Materialaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für bezogene Leistungen (3.158 T€) und die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (894 T€). Ursache für die niedrigeren Aufwendungen sind insbesondere die geringeren Aufwendungen für die Entsorgung von Rohsickerwasser und Sickerwasserkonzentrat (- 273 T€) aufgrund geringerer Regenmengen im Berichtsjahr. Weiterhin verringerten sich die Kosten für Material- und Lagerverbrauch (- 89 T€) sowie der Dieselkraftstoff für Fahrzeuge (- 68 T€).
Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 65 (Vorjahr 67) Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) und 3 Auszubildende beschäftigt. Die Anpassung der tariflichen Entgelte sowie Verpflichtungen für Altersteilzeit führten zu einer Erhöhung des Personalaufwands um 49 T€.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 507 T€.

Beurteilung der Lage
Eine Herausforderung für die Gesellschaft sieht die Geschäftsführung im demografischen Wandel verbunden mit dem Fachkräftemangel. Im Zusammenhang mit der Eigenkapitalausstattung der SHW muss auch die Liquiditätslage der Gesellschaft beobachtet werden. Die langfristigen Verträge mit der Stadt und dem Landkreis Nordhausen bilden eine solide Grundlage für die zukunftsfähige Entwicklung der Gesellschaft.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 252 T€ erwartet.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

6. Berufsbildungszentrum Nordhausen gGmbH (BBZ)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Freiherr-vom-Stein-Straße 33
99734 Nordhausen

Gründung
23. Januar 1991

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401122 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung und Förderung der beruflichen Bildung im Straßenverkehr, in weiteren gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen sowie die Förderung der Unfallverhütung. Zweck der Gesellschaft ist die Schaffung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle interessierten Teilnehmerkreise.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	102.258,37 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH.
Geschäftsführer	Herr Olaf Salomon bis 30.06.2025 Herr Eric Benkenstein ab 01.07.2025 Der Geschäftsführer ist nicht bei der Gesellschaft angestellt.
Prokura	Herr Marcus Domann Einzelprokura bis 31.07.2025 Herr Manuel Zyrus Einzelprokura ab 01.08.2025 Herr Thomas Mund Einzelprokura ab 01.08.2025
Gesellschafterversammlung	HVV, vertreten durch den amtierenden Oberbürgermeister der Stadt Nordhausen, Herrn Kai Buchmann

Aufsichtsrat

Satzungsmäßige Besetzung	7 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	Stadt Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Steffen Iffland	Stadt Nordhausen
Mitglieder	Herr Marko Rossmann	Stadt Nordhausen
	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Frau Kerstin Düben-Schaumann	Stadt Nordhausen
	Frau Martina Degenhart	Stadt Nordhausen
	Herr Frank Kramer	Stadt Nordhausen
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 3,8 T€	

Beteiligungen Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die BBZ wurde am 23. Januar 1991 von der Verkehrs- und Stadtreinigungsbetrieb Nordhausen GmbH (VSB) und dem Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr e. V. Schöffengrund-Schwalbach gegründet. Der Geschäftsanteil der Berufsbildungszentrum Schöffengrund wurde später durch die VSB übernommen. Mit Wirkung zum 1. Januar 1997 wurde der gesamte Geschäftsanteil der BBZ an die HVV veräußert, welche seitdem deren Mutterunternehmen ist.

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte die Übernahme der Bildungsaktivitäten der IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH (IKL). Die BBZ konzentriert sich auf die Durchführung und Förderung der beruflichen Bildung im Straßenverkehr und auf weitere gewerblich-technische sowie kaufmännische Berufe.

Aus diesem Grund wurde die Gesellschaft in „Berufsbildungszentrum Nordhausen gGmbH“ umbenannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die BBZ führte im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben in den Bereichen „Berufliche Aus- und Weiterbildung“, „Cars, Trucks und Training“ sowie „Fahrschule“ durch.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die BBZ ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Schaffung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle interessierten Teilnehmerkreise.

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:

- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Arbeitslosengeldempfänger und Langzeitarbeitslose aus dem Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter oder optierenden Kommunen
- überbetriebliche Ergänzungslehrgänge sowie Kooperationsausbildung für Auszubildende aus Unternehmen der Region
- Durchführung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und speziellen Zielgruppenprogrammen für Arbeitslose
- Lehrgänge, Seminare, Sicherheitstrainings sowie –programme für Mitarbeiter von Unternehmen und für Berufsgenossenschaften
- Beratungsleistungen für Firmen im Rahmen der Vorbereitung auf Firmenzertifizierungen
- Lehrgänge, Seminare und Sicherheitstrainings für Privatpersonen
- Beratungen, Konzeptionen und Fortbildungen für kommunale Unternehmen
- Planung, Gestaltung und Durchführung der beruflichen Bildung in weiteren gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen
- Hauptschulqualifikation, Berufsorientierung für Schüler/Schülerinnen der Realschulen sowie der Gymnasien aus dem Landkreis und der Stadt Nordhausen
- kombinierte berufliche und sprachliche Ausbildung von Flüchtlingen.

Dabei angesprochene Berufszielgruppen sind hauptsächlich Berufskraftfahrer, Baugeräteführer, Speditionskaufleute, Lagerfachkräfte, Zerspanungsmechaniker, Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Mechatroniker, Industriemechaniker sowie Mitarbeitende kommunaler Unternehmen.

Die von der Gesellschaft durchgeführten Maßnahmen entwickelten sich wie folgt:

	2023	2024	2025
Anzahl der Maßnahmen	38	39	37
Ø Teilnehmer je Ausbildungstag	123	134	127
Teilnehmertage	37.255	38.679	38.095

Teilnehmertage/Teilnehmer nach Geschäftsbereichen	2023	2024	2025
Berufliche Aus- und Weiterbildung	37.155	38.679	38.095
Cars, Trucks und Training	9.536	9.012	8.716
Gesamt	**46.691**	**47.691**	**46.811**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**3.539.341,51**	**3.418.119,03**	**3.077.806,19**
Aktiva			
Anlagevermögen	3.196.183,75	2.982.721,64	2.640.910,44
Umlaufvermögen	334.447,86	423.631,06	425.168,86
Rechnungsabgrenzungsposten	8.709,90	11.766,33	11.726,89
Passiva			
Eigenkapital	245.984,98	91.447,57	45.311,50
I. Gezeichnetes Kapital	*102.258,37*	*102.258,37*	*102.258,37*
II. Gewinnrücklagen	*922.671,92*	*922.671,92*	*922.671,92*
III. Gewinnvortrag	*-677.035,32*	*-778.945,31*	*-933.482,72*
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	*-101.909,99*	*-154.537,41*	*-46.136,07*
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.999.158,29	1.861.350,44	1.582.454,25
Rückstellungen	207.217,22	340.462,51	313.294,02
Verbindlichkeiten	1.086.981,02	1.119.855,39	1.131.065,39
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	5.003,12	5.681,03

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	5.446.223,03	5.447.562,38	5.426.891,08
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	9.946,22	31.435,40
3. Sonstige betriebliche Erträge	275.443,51	289.318,79	537.214,55
	5.721.666,54	5.746.827,39	5.995.541,03
4. Materialaufwand	2.267.959,79	2.277.920,38	2.219.089,22
5. Personalaufwand	2.226.381,19	2.225.095,26	2.200.427,38
6. Abschreibungen	282.709,49	287.135,65	264.137,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.010.035,28	1.049.872,86	1.304.448,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.644,90	16,92	24,62
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.402,12	50.694,52	41.995,23
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.578,08	1.012,26	1.822,82
11. Ergebnis nach Steuern	**-90.754,51**	**-144.886,62**	**-36.355,19**
12. Sonstige Steuern	11.155,48	9.650,79	9.780,88
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-101.909,99**	**-154.537,41**	**-46.136,07**

Umsatzerlöse (€) nach fachlicher Aufgliederung	2023	2024	2025
Berufliche Aus- und Weiterbildung	3.397.083,41	3.415.542,29	3.418.665,91
Cars, Trucks und Training	2.049.139,62	2.032.020,09	2.008.225,17
Gesamt	**5.446.223,03**	**5.447.562,38**	**5.426.891,08**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software	654,54	108,94	2,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2,00	2,00	0,00
	656,54	**110,94**	**2,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	2.848.108,22	2.674.187,04	2.476.132,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.418,99	308.423,66	164.776,33
	3.195.527,21	**2.982.610,70**	**2.640.908,44**
Anlagevermögen gesamt	**3.196.183,75**	**2.982.721,64**	**2.640.910,44**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr zur Liquiditätssicherung eine CNC-Maschine für 150 T€ veräußert und mietet diese zukünftig im Rahmen eines Sale-and-lease-back zurück.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 3.078 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 340 T€ vermindert. Die Aktivseite der Bilanz ist unverändert durch das Anlagevermögen mit 2.641 T€ (85,8 %) geprägt. Der Rückgang um 342 T€ resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres, die über den Investitionen lagen. Insgesamt wurden Investitionen im Umfang von ca. 97 T€ durchgeführt. Investiert wurde unter anderem in den Bau eines Fahrsimulators (34 T€), in eine Sattelzugmaschine (31 T€) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromaschinen und Computer (32 T€).
Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist durch eine stichtagsbezogene Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 46 T€ auf 45 T€ reduziert und stellt bezogen auf die Bilanzsumme 1,5 % der Mittelherkunft. Neben dem Eigenkapital finanziert sich die Gesellschaft aus Zuschüssen und Bankdarlehen. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % auf 52,9 % verringert.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten (inkl. Gesellschafterdarlehen), sonstige Verbindlichkeiten (48 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (123 T€). Die planmäßigen Darlehenstilgungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 135 T€.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (19 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (139 T€) konnte nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit (101 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 57 T€ auf 115 T€ reduziert hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.427 T€ resultieren mit 3.419 T€ aus dem Geschäftsbereich „Berufliche Aus- und Fortbildung“ und mit 2.008 T€ aus dem Geschäftsbereich „Cars, Truck und Training“. Die übrigen betrieblichen Erträge enthalten im Berichtsjahr 2025 unter anderem aktivierte Eigenleistungen für den Bau eines Fahrsimulators im Autodrom in Höhe von 31 T€.
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem die Erlöse aus Anlagenabgängen in Höhe von 198 T€ und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in Höhe von 279 T€, davon 163 T€ als einmalige Erträge im Zusammenhang mit Anlagenabgängen.

Der Materialaufwand umfasst insbesondere den Aufwand für bezogene Leistungen und hierunter die Platzmiete für Fahrausbildung, die Honorare von Referenten und Fremdleistungen anderer Bildungsträger und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 25 T€ auf 2.200 T€ gesunken. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 47 Mitarbeiter (Vorjahr 50).

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 255 T€ auf 1.304 T€ betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Schadensersatz, den Anstieg der Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung und den Buchwertabgang der Fräsmaschine.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 46 T€ erzielt.

Beurteilung der Lage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin angespannt. Die BBZ wird zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit auf die Inanspruchnahme des Cash-Managements mit der Gesellschafterin angewiesen sein.

Die Geschäftsführung sieht ein Risiko in den langfristigen Auswirkungen des Fachkräftemangels, der hohen Planungsunsicherheit bei den durch die Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter geförderten Maßnahmen sowie in der stagnierenden Teilnehmerentwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 53 T€ erwartet.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

7. Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH (VBN)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Gründung
19. August 1991

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 11. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401487 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste (inklusive des freigestellten Schülerverkehrs) auf dem Gebiet des Landkreises Nordhausen einschließlich ein- und ausbrechender Verkehre. Die Gesellschaft ist interner Betreiber der Stadt Nordhausen und des Landkreises Nordhausen i. S. d. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates und ist im Falle der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die Vorschriften des Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) 1370/2007 gebunden. Diese Beschränkungen gelten auch für jedes andere Unternehmen, an dem die Gesellschaft auch nur geringfügig beteiligt ist. Abgesehen von diesen Beschränkungen ist das Unternehmen zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Das Unternehmen führt Randtätigkeiten in Form von Schienenverkehrsleistungen, Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen und Straßenbahnen sowie von Wartungs-, Instandhaltungs- und Serviceleistungen an Fahrzeugen und technischen Einrichtungen in geringem Umfang aus.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

570.000,00 Euro

Gesellschafter	**Anteilsverhältnisse**		**Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung**
Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH	399.000,00 €	70 %	Herr Kai Buchmann, OB
Landkreis Nordhausen	171.000,00 €	30 %	Herr Matthias Jendricke, LR
	570.000,00 €	100 %	

Geschäftsführer	Herr Thorsten Schwarz Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe.	
Prokura	Herr Markus Schraps Frau Verena Große	Einzelprokura Gesamtprokura
Aufsichtsrat		
Satzungsmäßige Besetzung	7 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	Stadt Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Matthias Jendricke	Landkreis Nordhausen
Mitglieder	Herr Michael Kramer	Stadt Nordhausen
	Herr Thomas Flagmeyer	Stadt Nordhausen
	Herr Norman Kulbe	Stadt Nordhausen
	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Herr Frank Rostek	Landkreis Nordhausen
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 3,2 T€	
Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.	
Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag	Mit der Gesellschafterin, der HVV, hat die VBN am 19. Dezember 2003, zuletzt geändert am 24. November 2022, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Als wesentliche Basis für die Erbringung der Verkehrsleistungen im ÖPNV mit Omnibussen und Straßenbahnen besteht seit dem 1. Januar 2018 ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA) nach der Verordnung EG Nr. 1370/2007, durch welchen das Unternehmen mit der Leistungsdurchführung im öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet der Stadt Nordhausen und des Landkreises Nordhausen betraut ist und auf dessen Grundlage die Liniengenehmigungen erteilt wurden. Die damit verbundenen Qualitäts- und Abrechnungsstandards kamen im abgelaufenen Geschäftsjahr zur Anwendung und wurden weiteren Prüfungen und Anpassungen unterzogen.

Die Liniengenehmigung für den Straßenbahnbetrieb wurden durch das Thüringer Landesverwaltungsamt antragsgemäß und entsprechend des ÖDA für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2032 erteilt.

Die Erteilung der Genehmigung für die Durchführung und Betriebsführung des Linienverkehrs des Teilnetzes der Stadtbuslinien in der Stadt Nordhausen sowie des Teilnetzes der Regionalbuslinie im Landkreis Nordhausen für den Zeitraum vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2028 mit Option auf Verlängerung bis 31. Dezember 2032 wurden vom Thüringer Landesverwaltungsamt mit Bescheid vom 28. Februar 2018 genehmigt. Zudem erbringt die VBN Verkehrsleistungen in dem Bereich Schienenpersonenverkehr auf der Linie 10 für die HSB.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die VBN führte auch im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Der Gesellschaft obliegt die Organisation und Durchführung des ÖPNV mit Straßenbahnen und Omnibussen im Linien-, freigestellten Schüler- und Gelegenheitsverkehr im Gebiet der Stadt und des Landkreises Nordhausen.

Die VBN betreibt 21 Regionalbus-, 8 Stadtbus- und 2 Straßenbahnlinien und im Auftrag der HSB die Linie 10. Zur Erbringung der eigenen Betriebsleistungen im Omnibuslinienverkehr und im Straßenbahnverkehr hält die VBN 62 Omnibusse und 12 Straßenbahnfahrzeuge vor.

In räumlicher Hinsicht ist der Erschließungsgrad im Landkreis als sehr gut zu bewerten; es werden alle Orte, Gemeinden und Städte im Landkreis bedient. Auch die räumliche Erschließung der Stadt Nordhausen mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr ist als gut zu beurteilen, ca. 50 % der Einwohner haben unmittelbaren Zugang zur Straßenbahn. Alle für die Bürger wesentlichen Quell- und Zielbeziehungen sind im Stadtgebiet durch Nahverkehrsangebote abgedeckt.

Die Anzahl der beförderten Personen entwickelte sich wie folgt:

beförderte Personen in Tausend	2023	2024	2025
Stadtlinienverkehr	1.842	1.977	2.240
Überlandlinienverkehr	2.010	2.149	2.074
freigestellter Schülerverkehr	73	135	127
Gesamt	**3.925**	**4.261**	**4.441**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**32.087.582,58**	**32.755.656,43**	**36.538.940,47**
Aktiva			
Anlagevermögen	23.562.059,63	24.850.583,51	28.435.399,21
Umlaufvermögen	8.513.740,50	7.881.876,25	8.081.049,10
Rechnungsabgrenzungsposten	11.782,45	23.196,67	22.492,16
Passiva			
Eigenkapital	4.907.092,55	5.316.098,55	5.831.408,55
I. Gezeichnetes Kapital	*570.000,00*	*570.000,00*	*570.000,00*
II. Kapitalrücklage	*5.938.636,62*	*6.347.642,62*	*6.862.952,62*
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	*-1.601.544,07*	*-1.601.544,07*	*-1.601.544,07*
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-	-
Sonderposten	12.995.270,82	12.059.662,50	14.236.795,97
Rückstellungen	1.346.171,92	1.818.835,69	1.325.648,07
Verbindlichkeiten	12.746.292,58	13.444.562,25	15.019.129,51
Rechnungsabgrenzungsposten	92.754,71	116.497,44	125.958,37

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	14.990.174,64	15.101.182,08	16.758.456,42
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	38.394,96	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.725.207,83	2.465.001,11	2.038.666,90
	18.753.777,43	**17.566.183,19**	**18.797.123,32**
4. Materialaufwand	8.058.445,98	8.378.774,32	8.393.299,31
5. Personalaufwand	7.347.382,24	8.384.544,44	9.046.320,45
6. Abschreibungen	3.630.561,62	3.184.558,81	2.979.988,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.972.121,62	2.447.270,97	2.629.749,04
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.240,58	108.098,97	32.858,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.192,40	160.094,36	189.826,31
10. Ergebnis nach Steuern	**-3.321.685,85**	**-4.880.960,74**	**-4.409.201,08**
11. Sonstige Steuern	6.980,97	6.676,45	6.087,98
12. Erträge aus Verlustübernahme	3.328.666,82	4.887.637,19	4.415.289,06
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen usw.	303.407,18	272.239,15	196.979,52
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rente und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.288.199,88	1.204.949,84	1.236.581,56
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	8.445.035,09	9.003.370,35	10.101.205,83
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	7.442.664,39	6.030.085,80	10.174.009,96
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.704.850,23	2.375.780,98	2.038.984,69
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	715.638,62	540.811,46	491.884,93
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.662.264,24	5.423.345,93	4.195.752,72
Anlagevermögen gesamt	**23.562.059,63**	**24.850.583,51**	**28.435.399,21**

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
Beförderungsleistungen			
Linienverkehr	3.266.900,85	3.373.213,20	3.937.397,33
Verkehrsleistungen HSB	1.412.983,62	1.437.535,37	1.402.250,33
freigestellter Schülerverkehr	574.397,09	514.527,60	498.894,07
Gelegenheits- und Schienenersatzverkehr	301.509,75	310.684,19	278.526,36
Einnahmeaufteilung Deutschlandticket	0,00	0,00	219.640,21
	5.555.791,31	5.635.960,36	6.336.708,30
Finanzhilfen (inkl. Ausgleichszahlungen Deutschlandticket)	5.774.008,80	7.386.982,13	8.627.531,19
Ausgleichzahlungen § 45 a PBefG (Schüler)	1.973.932,00	558.417,00	168.294,01
Tankstelle	1.011.211,21	918.027,46	886.051,04
Azubi-Ticket	85.052,00	0,00	0,00
Instandhaltung	188.063,56	170.696,96	139.216,26
Werbung	209.120,50	200.018,69	188.478,05
Fahrgelderstattungen § 231 SGB IX (Schwerbehinderte)	189.000,39	201.895,85	206.600,18
sonstige Erlöse	3.994,87	29.183,63	205.577,39
Summe:	**14.990.174,64**	**15.101.182,08**	**16.758.456,42**

Fahrplankilometer	2023	2024	2025
Straßenbahn	304.261	288.278	300.777
Stadtbus	677.516	685.038	698.573
Regionalbus	1.973.298	1.952.908	1.998.019
RUFBUS gesamt (von Stadt-/Regionalbus)	29.150	31.898	35.314
Verkehrsleitung für die HSB (Linie 10)	115.724	115.706	115.908
Freigestellter Schülerverkehr	182.672	147.987	140.100

Zum 1. Januar 2025 setzte das Unternehmen in Abstimmung mit den Landkreis Nordhausen eine Änderung der Beförderungsentgelte und der Tarifbestimmungen für den Regionalverkehr um. Mit Wirkung zum 1. April 2025 erfolgte mit Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamt eine Änderung der Beförderungsentgelte und der Tarifbestimmungen für den Stadtverkehr.

Die erbrachten Linienkilometer im Straßenbahnbetrieb entsprechen im Wesentlichen dem Planniveau. Die leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist in Einschränkungen aufgrund einer Baumaßnahme im Vorjahr begründet. Die Erhöhung der Linienkilometer im Stadtbusverkehr ergab sich hauptsächlich durch eingesetzten Schienenersatzverkehr für die Straßenbahn während der Gleisgrunderneuerung Bahnhofstraße/Rautenstraße. Die Veränderung der Linienkilometer im Regionalbusverkehr ergab sich durch Fahrplanänderungen.

Die Anzahl der beförderten Personen im Geschäftsjahr 2025 (4.441.366 Personen) ist gegenüber dem Vorjahr (4.260.618 Personen) um insgesamt 180.748 Personen gestiegen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Aufgabe (ÖPNV) ein Dauerverlustbetrieb. Es werden keine kostendeckenden Fahrpreise erhoben. Die Defizite werden durch die Aufgabenträger (Stadt und Landkreis Nordhausen) und teilweise durch Finanzhilfen ausgeglichen. Der verbleibende Verlustausgleich erfolgt durch die Ergebnisübernahme der HVV.

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz ist durch das Anlagevermögen mit 28.435 T€ (77,8 %) geprägt. Der Anstieg im Verlauf des Geschäftsjahres um 3.585 T€ ist durch die Investitionen (6.565 T€), die über den Abschreibungen (2.980 T€) lagen, bedingt. Von den Investitionen entfallen 3.282 T€ auf die Anschaffung von vier Dieselbussen für den Stadtverkehr und sieben Elektrobussen für den Regionalverkehr, einem Kleinbus für die Klein- und RufBus-Leistungen sowie einem gebrauchten Dieselbus. Auf die Erweiterung der Elektrobus – Infrastruktur entfallen 119 T€. Zudem erfolgten Anzahlungen in Höhe von 860 T€ für zwei Elektrobusse für den Regionalverkehr. Weiter wurden 399 T€ für das Gleichrichterunterwerk Weberstraße und 1.664 T€ für Gleisanlagen und Streckenausrüstungen investiert.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 199 T€ auf 8.081 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 254 T€ auf 6.759 T€ und der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 83 T€ auf 1.270 T€.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2025 wird ein Eigenkapital in Höhe von 5.831 T€ ausgewiesen. Die Erhöhung des Eigenkapitals betrifft die Zuführung der Gewinnzuschläge im Rahmen der ÖDA-Abrechnung zur Kapitalrücklage. Die Zuführung aus der Abrechnung 2024 betrug 409 T€. Der Sonderposten enthält die zur Finanzierung von Investitionen zugeflossenen Zuwendungen und wird über die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.575 T€ auf 15.019 T€ erhöht. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus den um 1.189 T€ auf 3.211 T€ gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den um 1.816 T€ auf 6.177 T€ gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten während sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 1.476 T€ auf 3.833 T€ reduziert haben.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 3.783 T€ auf 36.539 T€ erhöht, wodurch die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital zuzüglich Sonderposten) um 2,0 % auf 55,0 % gestiegen ist. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist unverändert geordnet.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.878 T€) und der Investitionstätigkeit (6.458 T€) konnte vollständig durch Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 8.590 T€ gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 254 T€ auf 6.759 T€ erhöht hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich aufgrund höherer Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket sowie Umsatzsteigerungen bei den Fahrscheineinnahmen aufgrund von Tarifanpassungen gegenüber dem Vorjahr um 1.657 T€ auf 16.758 T€ erhöht. Dem stehen im Wesentlichen um 426 T€ geminderte sonstige betriebliche Erträge und um 662 T€ gestiegene Personalaufwendungen gegenüber.

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge um 426 T€ auf 2.039 T€ resultiert hauptsächlich aus der im Vorjahr erhöhten Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse und den enthaltenen Ertrag aus der Schadensersatzregulierung.

Die Materialaufwendungen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 136 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) und 15 Auszubildende. Der Personalaufwand ist um 662 T€ auf 9.046 T€ gestiegen, was insbesondere auf eine erhöhte Mitarbeiterzahl sowie auf tarifvertragliche Entgeltanpassungen zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 182 T€ auf 2.630 T€ gestiegen und beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung durch die HVV, Mieten und Nebenkosten sowie die Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren.

Der im Geschäftsjahr 2025 entstandene Jahresverlust in Höhe von 4.415 T€ vor Verlustübernahme ist gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Gesellschafterin (HVV) auszugleichen, sodass die VBN das Jahr mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließt.

Beurteilung der Lage

Als größte Risiken werden weiterhin das allgemeine Konjunkturrisiko, die Inflation, die Energiekrise sowie die Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt gesehen.
Insgesamt liegen nach Einschätzung der Geschäftsführung die für eine erfolgreiche Geschäftsfortführung erforderlichen rechtlichen und vertraglichen Grundlagen vor. Das Unternehmen hat somit alle Voraussetzungen, um auch in Zukunft qualitativ anspruchsvolle Verkehrs- und Mobilitätsdienstleistungen im Interesse der Bürger der Region erbringen zu können. Das Jahresdefizit gemäß Wirtschaftsplanung 2026 liegt bei 5.350 T€.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

8. Energieversorgung Nordhausen GmbH (EVN)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen

Gründung
26. März 1992

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401685 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen sowie von Industrie und Gewerbe mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, der Betrieb von Elektrizität-, Gas- und Fernwärmenetzwerken sowie der Handel bzw. die Belieferung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

9.750.000,00 €

Gesellschafter	Anteilsverhältnisse		Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung
Stadtwerke Nordhausen - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH	5.850.000,00 €	60 %	Herr Kai Buchmann, OB
TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt	3.900.000,00 €	40 %	Herr Dr. Andreas Roß
	9.750.000,00 €	100 %	

Geschäftsführer

Frau Jana Zöller

Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe.

Prokura		
	Herr Dirk Meißgeier	Gesamtprokura
	Herr Uwe Vatter	Gesamtprokura

Aufsichtsrat

Satzungsmäßige Besetzung	11 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 9 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	OB, Stadt Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Dr. Andreas Roß	TEAG Thüringer Energie AG
Mitglieder	Herr Hans-Georg Müller	Stadt Nordhausen
	Herr Steffen Iffland	Stadt Nordhausen
	Herr Michael Mohr	Stadt Nordhausen bis 31.10.2025
	Frau Christina Schmidt	Stadt Nordhausen
	Herr Frank Kramer	Stadt Nordhausen
	Herr Marko Rossmann	Stadt Nordhausen
	Herr Dr. Christian Thewißen	TEAG Thüringer Energie AG
	Herr Claus-Peter Bockhorn	TEAG Thüringer Energie AG
	Herr Andreas Mayer	TEAG Thüringer Energie AG
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 18 T€	

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der Netz GmbH beteiligt.
Das Stammkapital der Tochtergesellschaft beträgt 1.025.000 €.
Die Gesellschaft wurde am 29. September 2005 gegründet.

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der EVN - Biomethan beteiligt.
Das Stammkapital der Tochtergesellschaft beträgt 25.000 €.
Die Gesellschaft wurde am 27. Juni 2013 gegründet.

Beteiligungen

Unternehmen	Geschäftsanteile
Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG	7,14 %
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG	10,00 %

Gewinnabführungsverträge

Mit der Gesellschafterin HVV hat die EVN am 10./25. September 2002 (einschließlich Änderung vom 9. November 2023) sowie mit der Tochtergesellschaft Netz GmbH am 7. November 2005 (Änderung vom 9. November 2023) Gewinnabführungsverträge abgeschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die EVN ist der regionale Versorger von Strom, Erdgas und Wärme. Hierzu ist das Unternehmen in den Bereichen Beschaffung, Erzeugung, Verteilung und Vertrieb tätig.

Die Gesellschaft ist Alleingesellschafterin an der Netz GmbH, die als zuständige Netzbetreiberin das örtliche Elektrizitätsverteilernetz und das Gasverteilernetz betreibt. Des Weiteren ist die Gesellschaft Alleingesellschafterin an der EVN – Biomethan, deren Gesellschaftszweck im Wesentlichen die Produktion von Biomethangas für die Betreibung von EEG-Anlagen der Gesellschaft ist.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gem. Artikel 28 Abs. 2 GG und über § 2 Abs. 2 der ThürKO verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte.

Die EVN stellte auch im Geschäftsjahr 2025 die zuverlässige und bedarfsgerechte Versorgung der Stadt Nordhausen mit Strom, Erdgas und Fernwärme sicher.

Neben den privaten Haushalten betreut das Unternehmen industrielle und kommunale Partner mit effizienten Dienstleistungsangeboten und technischer Kompetenz.

Die effizienten und emissionsarmen Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen leisten bereits seit 1994 einen enormen Beitrag zur CO_2–Emissionsminderung im Verhältnis zur konventionellen Erzeugungstechnik und sorgen damit für sauberere Luft und gesündere klimatische Verhältnisse in der Stadt Nordhausen und ihrer Umgebung.

Im Geschäftsjahr wurden 89.139 MWh (Vorjahr 91.996 MWh) Strom (ohne Eigenverbrauch) und 153.521 MWh (Vorjahr 151.857 MWh) Gas verkauft. Der Fernwärmeverkauf ist um 2,4 Mio. kWh auf 83,6 Mio. kWh gestiegen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**61.986.584,00**	**56.392.346,43**	**49.077.592,31**
Aktiva			
Anlagevermögen	30.475.879,82	31.375.979,15	30.700.018,71
Umlaufvermögen	31.392.978,82	24.910.987,51	18.170.083,39
Rechnungsabgrenzungsposten	117.725,36	105.379,77	207.490,21
Passiva			
Eigenkapital	16.568.074,24	17.568.074,24	17.568.074,24
1. Gezeichnetes Kapital	*9.750.000,00*	*9.750.000,00*	*9.750.000,00*
2. Kapitalrücklage	*2.955.897,25*	*2.955.897,25*	*2.955.897,25*
3. Gewinnrücklagen	*3.862.176,99*	*4.862.176,99*	*4.862.176,99*
Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen	2.846.332,00	2.687.155,00	2.586.690,00
Rückstellungen	10.960.392,09	12.243.683,01	11.128.800,74
Verbindlichkeiten	31.611.052,67	23.893.434,18	17.794.027,33
Rechnungsabgrenzungsposten	733,00	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	92.636.285,78	67.630.748,32	57.580.539,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	169.052,80	168.140,53	140.888,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.906.793,70	4.763.691,26	9.487.684,03
	97.712.132,28	**72.562.580,11**	**67.209.112,05**
4. Materialaufwand	70.568.162,25	54.831.853,70	47.451.780,46
5. Personalaufwand	3.230.893,58	3.313.795,43	3.578.284,81
6. Abschreibungen	1.736.353,94	1.802.750,75	1.948.332,53
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.369.026,33	4.122.886,88	7.986.133,63
8. Erträge aus Gewinnabführung	274.172,30	1.038.137,05	1.218.720,88
9. Erträge aus Beteiligungen	105.354,54	100.056,08	75.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244.993,20	349.560,50	202.814,85
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.354,56	176.739,91	162.546,61
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	413.726,32	427.372,10	379.283,18
13. Ergebnis nach Steuern	**13.925.135,34**	**9.374.934,97**	**7.199.286,56**
14. Sonstige Steuern	805.223,95	773.490,91	871.305,73
15. Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag	11.129.911,39	7.601.444,06	6.327.980,83
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.990.000,00**	**1.000.000,00**	**0,00**
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.900.000,00	1.000.000,00	0,00
18. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**201.605,00**	**192.267,00**	**149.166,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	2.497.987,44	3.110.964,97	3.154.034,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.869.024,00	14.684.190,00	13.290.577,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.124,00	506.285,00	439.603,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.697.367,20	32.500,00	816.866,13
	17.424.502,64	**18.333.939,97**	**17.701.080,53**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.650.000,00	11.650.000,00	11.650.000,00
2. Beteiligungen	1.199.772,18	1.199.772,18	1.199.772,18
	12.849.772,18	**12.849.772,18**	**12.849.772,18**
Anlagevermögen gesamt	**30.475.879,82**	**31.375.979,15**	**30.700.018,71**

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
Stromabgabe	47.926.520	34.208.998	29.144.450
Gasverkauf	24.433.853	15.847.220	15.400.252
Wärmeverkauf	18.953.423	16.968.838	11.664.058
Sonstige Umsatzerlöse	1.322.489	605.692	1.371.779
Gesamt	**92.636.286**	**67.630.748**	**57.580.540**

Die Energiewirtschaft in Deutschland stand 2025 weiterhin unter dem starken Einfluss der Transformation hin zu einer dekarbonisierten, dezentralen und digitalisierten Energieversorgung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025 beträgt 49.078 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.315 T€ gemindert. Dabei reduzierte sich das Anlagevermögen auf 30.700 T€ und das Umlaufvermögen sank auf 18.170 T€. Die Investitionen im Geschäftsjahr 2025 lagen unter den Abschreibungen, sodass sich das Anlagevermögen um 676 T€ verringert hat. Die EVN investierte im Berichtsjahr 1.272 T€ in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren die Erweiterung von Photovoltaikanlagen und der Ausbau der Fernwärmetrassen. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zum Umbau des Heizkraftwerkes umgesetzt. Weitere Investitionsschwerpunkte bildeten die Herstellung von Neukundenanschlüssen und die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr um 6.741 T€ auf 18.170 T€ gesunken und setzt sich aus den Vorräten in Höhe von 2.564 T€, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 13.291 T€ sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.315 T€ zusammen.

Der EVN steht Eigenkapital in Höhe von 17.568 T€ zur Verfügung. Bezogen auf die gesunkene Bilanzsumme ergibt sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 35,8 %. Weiterhin finanziert sich die Gesellschaft aus Bankdarlehen, welche nach planmäßiger Tilgung mit 8.152 T€ (Vorjahr 8.671 T€) valutieren. Neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 6.117 T€, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 578 T€ sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 2.937 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten mit 6.328 T€ die Gewinnabführung.

Finanzlage
Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (1.069 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (9.323 T€) konnte nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (3.662 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag um 6.730 T€ auf 2.315 T€ gemindert hat. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gesichert.

Ertragslage
Die Ertragslage ist durch die Absatz- und Preisentwicklung geprägt.

Die EVN erzielte im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 57.581 T€, was einer Reduzierung um 14,9 % zum Vorjahreswert entspricht. Die Umsatzerlöse reduzierten sich in allen Vertriebssparten im Wesentlichen preisbedingt und in der Stromversorgung zusätzlich noch mengenbedingt.
Die milden Witterungsverhältnisse in Verbindung mit der Reduktion des Biomethangasverbrauchs für die Stromerzeugung, Einsparungen im Gebäudeheizungsbereich (zum Beispiel durch Temperaturabsenkung) und Einsparungen in der Industrie führten zu einer weiteren Abnahme der Gasverbrauchsmengen. Stromseitig gab es Zuwächse bei den Sondervertragskunden. Die Materialaufwendungen reduzierten sich aufgrund eines preis- und mengenbedingten Rückgangs um 7.380 T€ auf 47.452 T€.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden durchschnittlich 49 Mitarbeiter (Vorjahr 44) sowie 11 Auszubildende beschäftigt. Der Personalaufwand ist um 7,98 % auf 3.578 T€ gestiegen. Hauptursächlich hierfür sind die Stellennachbesetzungen und die Entwicklung des Tarifvertrages.

Der Jahresüberschuss der Tochtergesellschaft Netz GmbH beträgt 1.219 T€ (Vorjahr 1.038 T€) und wird gemäß Gewinnabführungsvertrag an die EVN abgeführt.
Die EVN schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 6.328 T€ ab. Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages werden nach der Feststellung des Jahresabschlusses 6.328 T€ an die HVV abgeführt.

Beurteilung der Lage
Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird sehr stark von den Entwicklungen in der Energiewirtschaft, dem Wettbewerb und den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen geprägt sein. Nach Einschätzung der Geschäftsführerin sind die aus der aktuellen weltpolitischen Lage resultierenden Risiken, der unberechenbare Markt und damit sprunghafte Veränderungen der Beschaffungspreise, weiterhin schwer abschätzbar. Mögliche Risiken der zukünftigen Marktentwicklung wurden bilanziell bewertet und Vorsorge getroffen. Es sind keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Sie erwartet für das Geschäftsjahr 2026 ein Ergebnis in Höhe von 5.982 T€.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

9. Nordhausen Netz GmbH (Netz GmbH)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen

Gründung
29. September 2005

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 500017 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) im Hinblick auf die Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	1.025.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Energieversorgung Nordhausen GmbH.
Geschäftsführer	Herr Jens Germer Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.
Prokura	Herr Christian Rohs Einzelprokura
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden vom Aufsichtsrat der EVN übernommen (§ 12 Gesellschaftsvertrag der EVN).
Gesellschafterversammlung	Energieversorgung Nordhausen GmbH, Nordhausen
Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Gewinnabführungsvertrag

Mit der Gesellschafterin EVN hat die Netz GmbH am 7. November 2005, zuletzt geändert am 9. November 2023, einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Netz GmbH wurde am 29. September 2005 gegründet. Mit der Gründung der Gesellschaft wurde einer Forderung des Zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts vom 7. Juli 2005 nach einer rechtlichen Entflechtung der Netzaktivitäten von den vertrieblichen Aktivitäten Rechnung getragen.

Die Gesellschaft betreibt als zuständiger Netzbetreiber das örtliche Elektrizitätsverteilernetz und das Gasverteilernetz.

Mit der EVN wurden am 1. Januar 2020 Dienstleistungsverträge über die Erbringung von technischen, kaufmännischen und sonstigen Dienstleistungen geschlossen.

Es besteht eine körperschafts- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der EVN.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gem. Artikel 28 Abs. 2 GG und über § 2 Abs. 2 der ThürKO verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte.

Der Stromtransport im Leitungsnetz betrug im Geschäftsjahr 2025 200.316 MWh (Vorjahr 211.740 MWh). Davon entfallen 66.416 MWh (Vorjahr 68.950 MWh) auf die Nutzung durch die EVN und 126.796 MWh (Vorjahr 135.715 MWh) auf weitere Händler. Insgesamt sind im Stromnetzgebiet 200 Händler aktiv.

Das Erdgasnetz nimmt für die Versorgung von zwei BHKW-Anlagen Biomethangas auf. Im Berichtsjahr betrug die Biomethaneinspeisung der EVN - Biomethan 32,556 Mio. kWh. Die Aufbereitung dieses Gases obliegt der Netz GmbH. Durch das Erdgasnetz wurden im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 427.995 MWh Erdgas und Biomethangas transportiert und verteilt (Vorjahr 408.685 MWh). Die Nutzung des Erdgasnetzes erfolgte bis auf 149.535 MWh (Vorjahr 157.798 MWh) durch die EVN. Insgesamt sind im Erdgasnetzgebiet 121 Händler aktiv.

Die Bedeutung insbesondere von Sonnenenergie, Biomasse und Wasserkraft als Primärenergieträger für die Stromerzeugung nimmt weiter zu. So haben im Geschäftsjahr 2025 gemäß dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) insgesamt 1.511 Anlagen in das Netz der Netz GmbH eingespeist. Der Anteil des Stromes aus erneuerbaren Energien am Gesamtstromtransport im Netz beträgt 38,8 %.

EEG-Strom/MWh	2023	2024	2025
Biomasse	32.953	38.414	37.897
Sonnenenergie	30.600	31.177	44.579
Wasserkraft	263	229	148
Gesamt	**63.816**	**69.820**	**82.624**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**32.065.420,49**	**32.576.674,73**	**36.449.651,77**
Aktiva			
Anlagevermögen	25.416.829,38	28.468.293,38	31.016.310,82
Umlaufvermögen	6.426.107,07	3.921.810,28	5.257.605,21
Rechnungsabgrenzungsposten	222.484,04	186.571,07	175.735,74
Passiva			
Eigenkapital	10.419.532,31	10.419.532,31	10.419.532,31
1. Gezeichnetes Kapital	*1.025.000,00*	*1.025.000,00*	*1.025.000,00*
2. Kapitalrücklage	*8.300.000,00*	*8.300.000,00*	*8.300.000,00*
3. Gewinnrücklagen	*1.094.532,31*	*1.094.532,31*	*1.094.532,31*
4. Bilanzgewinn	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Sonderposten für Investitionszuschüsse	628.489,00	739.872,00	975.676,00
Empfangene Ertragszuschüsse	4.044.249,00	4.285.929,00	4.383.555,00
Rückstellungen	2.350.359,02	2.043.119,70	2.862.271,99
Verbindlichkeiten	14.622.791,16	15.088.221,72	17.808.616,47
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	37.309.028,03	35.353.257,38	35.305.673,40
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	391.588,23	547.442,13	533.976,54
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.139.353,76	223.754,01	479.489,19
	38.839.970,02	**36.124.453,52**	**36.319.139,13**
4. Materialaufwand	32.469.713,70	29.201.198,82	28.531.152,97
5. Personalaufwand	2.694.375,41	2.829.809,10	3.127.436,38
6. Abschreibungen	1.916.338,20	2.020.477,29	2.292.234,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	833.389,50	831.706,62	897.958,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.153,01	22.329,88	30.371,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155.214,82	214.916,79	275.911,08
10. Ergebnis nach Steuern	**785.091,40**	**1.048.674,78**	**1.224.817,02**
11. Sonstige Steuern	10.919,10	10.537,73	6.096,14
12. Aufwand aus Gewinnabführung	274.172,30	1.038.137,05	1.218.720,88
13. Jahresüberschuss	**500.000,00**	**0,00**	**0,00**
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	500.000,00		
15. Bilanzgewinn	**0,00**		

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
Netznutzungsentgelte Strom	14.751.566,96	17.349.632,23	16.453.038,21
Netznutzungsentgelte Gas	3.564.789,87	4.515.711,76	5.097.893,87
Nebengeschäfte	18.780.806,50	13.269.512,47	13.525.867,35
Auflösung Baukostenzuschüsse	211.864,70	218.400,92	228.873,97
Gesamt	**37.309.028,03**	**35.353.257,38**	**35.305.673,40**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 30 Neukunden an das Stromnetz und 5 Neukunden an das Erdgasnetz angeschlossen. Es wurden 200.316 MWh Strom und 427.995 MWh Erdgas und Biomethangas transportiert und verteilt. Damit liegt die Netznutzung im Erdgasnetz über dem Niveau des Vorjahres.
Ursache für die rückläufigen Stromabsatzmengen ist insbesondere der weitere Ausbau dezentraler Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien. Die Einspeisung aus erneuerbaren Energien erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf rund 38,8 % der gesamten Stromtransportmenge (Vorjahr: 31,6 %).
Der Gasabsatz stieg vor allem infolge kälterer Witterung und der daraus resultierenden Mehrnachfrage in der Raumwärmeversorgung. Zugleich blieb der Gasverbrauch in der Stromerzeugung sowie in Teilen der Industrie weitgehend stabil.

Anzahl der Letztverbraucher Strom und Gas

Netznutzer	2023	2024	2025
Strom	28.072	28.879	28.598
Gas	8.496	8.409	8.370

Vermögenslage
Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 weist eine Bilanzsumme von 36.450 T€ (Vorjahr 32.577 T€) aus. Durch das anlagenintensive Geschäftsmodell ist die Aktivseite der Bilanz durch das Anlagevermögen mit 31.016 T€ (85,1 %) geprägt. In die Strom- und Gasverteilnetze wurden durch die Netz GmbH im Berichtsjahr 4.847 T€ investiert. Ein Schwerpunkt der Investitionen lag mit ca. 4.000 T€ im Stromverteilnetz.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.336 T€ auf 5.258 T€ erhöht und setzt sich hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (3.164 T€), den sonstigen Vermögensgegenständen (118 T€), den flüssigen Mitteln (1.358 T€) und den Vorräten (606 T€) zusammen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 176 T€ enthält im Wesentlichen geleistete Baukostenzuschläge (129 T€).

Der Netz GmbH steht Eigenkapital in Höhe von 10.420 T€ zur Verfügung. Das Eigenkapital stellt bezogen auf die gestiegene Bilanzsumme 28,6 % der Mittelherkunft.

Die Rückstellungen in Höhe von 2.862 T€ (Vorjahr 2.043 T€) enthalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (1.093 T€) und Verpflichtungen aus dem Regulierungskonto (1.217 T€). Die Verbindlichkeiten in Höhe von 17.809 T€ bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (10.493 T€), aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (589 T€), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (4.835 T€) und sonstigen Verbindlichkeiten (1.874 T€).

Finanzlage
Die Netz GmbH finanziert sich im Wesentlichen über die Netzentgelte.

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 4.817 T€ konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.640 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.767 T€ gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag um 591 T€ auf 1.358 T€ erhöht hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich aufgrund der geringeren Abnahme der Verbrauchsmengen gegenüber dem Vorjahr um 48 T€ auf 35.306 T€ reduziert. Dies spiegelt sich auch in den entsprechend geringeren Materialaufwendungen wider. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 670 T€ auf 28.531 T€ gesunken.
Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 479 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 256 T€ gestiegen. Die Erhöhung beruht hauptsächlich auf aperiodischen Erträgen aus den Korrekturen von Netzverlusten.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um 298 T€ auf 3.127 T€ gestiegen. Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Gesellschaft neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 46 Mitarbeiter (Vorjahr 40).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 898 T€ umfassen insbesondere Fremdleistungen sowie Mieten und Leasing.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.219 T€ ab. Gemäß des Gewinnabführungsvertrages wird der Ertrag an die EVN abgeführt.

Beurteilung der Lage

Aus Sicht der Geschäftsführung bleibt das Umfeld der Netzbetreiber insgesamt weiterhin von hohen Investitionsbedarfen, regulatorischen Veränderungen und steigenden Anforderungen an Effizienz, Digitalisierung und Systemsicherheit geprägt.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.140 T€ erwartet.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

10. Energieversorgung Nordhausen – Biomethan GmbH (EVN - Biomethan)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen

Gründung
29. August 2013

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 509438 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Biogas-/Biomethananlagen zur Erzeugung, Aufbereitung und Lieferung von Energie aus Biomasse und damit zusammenhängenden Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen, regenerativen Energieversorgung.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Energieversorgung Nordhausen GmbH.
Geschäftsführer	Frau Jana Zöller Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur eine Geschäftsführerin bei der Gesellschaft angestellt ist.
Prokura	Herr Uwe Vatter Einzelprokura
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden vom Aufsichtsrat der EVN übernommen (§ 13 Gesellschaftsvertrag der EVN).
Gesellschafterversammlung	Energieversorgung Nordhausen GmbH, Nordhausen
Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die EVN - Biomethan wurde am 29. August 2013 gegründet. Im Mai 2015 wurde die Biomethangasanlage am Standort Alte Leipziger Straße 52 in den laufenden Betrieb überführt. Durch den Einsatz von Mais, Zuckerrüben und Getreideschlempe erzeugt die Anlage Biomethangas, welches in das vorhandene Erdgasnetz der Netz GmbH eingespeist wird. Es findet vorwiegend Verwendung in den EEG-Anlagen der EVN.

Der Absatz des Biomethans ist über einen langfristigen Liefervertrag mit der EVN sichergestellt. Über die kaufmännische Geschäftsbesorgung wurde am 3. September 2013 ein Dienstleistungsvertrag mit der EVN geschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVN - Biomethan führte auch im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Biomethangasanlage erzeugte im Geschäftsjahr 2025 32.555 MWh Biomethan.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**8.894.243,06**	**8.266.571,65**	**8.155.762,88**
Aktiva			
Anlagevermögen	5.546.046,18	5.061.822,18	5.079.665,18
Umlaufvermögen	3.326.542,66	3.193.882,12	3.065.838,51
Rechnungsabgrenzungsposten	21.654,22	10.867,35	10.259,19
Passiva			
Eigenkapital	2.915.094,99	2.996.113,34	3.139.252,88
1. Gezeichnetes Kapital	*25.000,00*	*25.000,00*	*25.000,00*
2. Kapitalrücklage	*2.300.000,00*	*2.300.000,00*	*2.300.000,00*
3. Gewinn-/Verlustvortrag	*533.309,65*	*590.094,99*	*671.113,34*
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	*56.785,34*	*81.018,35*	*143.139,54*
Sonderposten für Investitionszuwendungen	36.183,00	32.761,00	55.857,64
Rückstellungen	19.228,62	12.669,07	29.339,00
Verbindlichkeiten	5.923.736,45	5.225.028,24	4.931.313,36

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	2.945.392,19	3.343.076,10	3.245.247,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.342,92	35.999,35	34.020,43
	2.964.735,11	3.379.075,45	3.279.267,45
3. Materialaufwand	1.886.101,29	2.184.993,43	2.052.259,35
4. Personalaufwand	146.567,42	173.874,54	180.599,30
5. Abschreibungen	507.646,25	513.011,59	508.611,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.341,24	194.823,34	184.254,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.979,05	24.481,52	15.912,38
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.733,42	217.021,20	159.435,64
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.573,98	37.849,30	64.413,15
10. Ergebnis nach Steuern	**57.750,56**	**81.983,57**	**145.606,39**
11. Sonstige Steuern	965,22	965,22	2.466,85
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**56.785,34**	**81.018,35**	**143.139,54**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	855,00	0,00	5.656,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	629.751,18	582.856,18	561.376,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.874.579,00	4.438.858,00	4.483.517,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.861,00	40.108,00	29.116,00
Anlagevermögen gesamt	**5.546.046,18**	**5.061.822,18**	**5.079.665,18**

Die erzeugte Biomethanmenge fällt gegenüber dem prognostizierten Erzeugungswert von 35.000 MWh um 2.445 MWh geringer aus. Hauptgrund hierfür waren insbesondere längere Leistungsreduzierungen infolge technischer Störungen an der Verdichtungstechnik.

Anfang September 2025 wurde die Maisernte mit insgesamt 9.290 t eingebracht. Im Oktober und November wurden 6.056 t Zuckerrüben geerntet und eingelagert. Damit waren die Kapazitäten im Silo vollständig ausgenutzt und eine weitere Charge von ca. 3.000 t verblieb am Feldrand. Diese wurde abgedeckt und im Februar 2026 eingebracht.

Vermögenslage

Die Bilanz weist zum Bilanzstichtag eine Bilanzsumme in Höhe von 8.156 T€ aus.
Die Aktivseite der Bilanz bleibt durch das anlagenintensive Geschäftsmodell unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Hier sind 62,3 % der Mittel der Gesellschaft gebunden. Die Erhöhung um 18 T€ auf 5.080 T€ ist durch die Investitionen (532 T€), die über den planmäßigen Abschreibungen (509 T€) lagen, bedingt.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 3.066 T€ setzt sich aus dem Vorratsvermögen (1.380 T€), flüssigen Mitteln (1.467 T€) sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (218 T€) zusammen. Das Vorratsvermögen betrifft die eingelagerten Substrate aus Mais (1.050 T€), Zuckerrüben (214 T€) und dem Restbestand im Fermenter (116 T€). Die Abnahme um 463 T€ resultiert aus geringeren Mengen aus der Ernte 2025.

Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 38,5 % (Vorjahr 36,2 %).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 4.931 T€ bestehen im Wesentlichen mit 2.181 T€ (Vorjahr 3.142 T€) gegenüber Kreditinstituten und mit 2.700 T€ (Vorjahr 2.049 T€) gegenüber der Gesellschafterin. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin resultieren mit 2.600 T€ aus dem Finanzverkehr.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist unverändert geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen wird vollständig durch das Eigenkapital und andere lang- und mittelfristige Mittel gedeckt.

Finanzlage

Die Gesellschaft finanziert sich neben dem Eigenkapital aus Bankdarlehen. Diese wurden zur Errichtung der Biogasanlage gewährt und sind jährlich mit 598 T€ zu tilgen. Im Berichtsjahr wurde ein neues Darlehen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromerzeugung aufgenommen. Darüber hinaus steht der EVN - Biomethan ein Kreditrahmen in Höhe von 900 T€, welcher zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen wurde, und ein Finanzierungsrahmen der Gesellschafterin in Höhe von 3.000 T€, welcher in Höhe von 2.600 T€ (Vorjahr 1.900 T€) in Anspruch genommen wurde, zur Verfügung.

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 516 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 420 T€ konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.236 T€ gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag um 300 T€ auf 1.467 T€ erhöht hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.245 T€ (Vorjahr 3.343 T€) resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von erzeugtem Biomethan (3.191 T€) und aus vermiedenen Netznutzungsentgelten (40 T€), der Abnahme von Schlempe (11 T€) sowie aus der Auflösung des Sonderpostens (3 T€).

Bei den Materialaufwendungen handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für den Verbrauch der Substrate (1.394 T€, Vorjahr 1.408 T€) und um Aufwendungen für den Strombezug (319 T€, Vorjahr 390 T€).

Im Berichtsjahr wurden 16.962 t Mais (Vorjahr 17.907 t) und 7.997 t Zuckerrüben (Vorjahr 9.523 t) dem Fermenter zugeführt und verbraucht.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 2 Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem die Aufwendungen für die Ausbringung der Gärreste (78 T€), Aufwendungen für Versicherungen (37 T€) sowie Beratungs-, Gerichts-, Jahresabschluss- und Gutachterkosten (23 T€).

Die EVN - Biomethan schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 143 T€ ab.

Beurteilung der Lage

Das Land Thüringen hat seit 2018 ein Klimagesetz (ThüKliG). Bis zum Jahr 2040 soll Thüringen seinen Energiebedarf in der Gesamtbilanz durch einen Mix aus Erneuerbaren Energien decken können. Dafür ist weiterhin die Stärkung dezentraler Versorgungsstrukturen unumgänglich. Die Erzeugung von Biomethan wird für die kurz- und langfristige Versorgungssicherheit mit Energie immer wichtiger. Die Geschäftsführerin sieht gute Chancen für die Gesellschaft, diese enormen Veränderungen mitzugestalten und die Wertschöpfungskette innerhalb der EVN-Gruppe und der Region auszuweiten.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 99 T€ erwartet.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

11. Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG (WKT)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt

Gründung
13. Juli 2012

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 18. Januar 2016, zuletzt geändert durch Beschluss zum 11. November 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRA 503471 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von sowie die Beteiligung an Windenergieanlagen, Photovoltaikanlagen einschließlich Speichertechnologien und sonstige Infrastrukturanlagen oder Unternehmen, die Windenergieprojekte, Photovoltaikprojekte einschließlich Speichertechnologien und sonstige Infrastrukturanlagen in Thüringen, den angrenzenden Bundesländern Sachsen, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg durchführen, sowie die Entwicklung, die Einrichtung und die Durchführung von Windenergieprojekten, Photovoltaikprojekten einschließlich Speichertechnologien und sonstige Infrastrukturanlagen in Thüringen, den angrenzenden Bundesländern Sachsen, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Komplementärin

Windkraft Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH, Erfurt

Kommanditisten

Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH	7.000,00 €
Energieversorgung Apolda GmbH	7.000,00 €
Energieversorgung Nordhausen GmbH	7.000,00 €
Energieversorgung Rudolstadt GmbH	7.000,00 €
EW Wärme GmbH	7.000,00 €
Ohra Energie GmbH	7.000,00 €
Stadtwerke Arnstadt GmbH	7.000,00 €
Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH	7.000,00 €
Stadtwerke Ilmenau GmbH	7.000,00 €
Stadtwerke Mühlhausen GmbH	7.000,00 €
Stadtwerke Saalfeld GmbH	7.000,00 €

	Stadtwerke Sondershausen GmbH	7.000,00 €
	Stadtwerke Weimar GmbH	7.000,00 €
	TEAG Thüringer Energie AG	7.000,00 €
Kommanditkapital		98.000,00 €
Geschäftsführung	Windkraft Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH als Komplementärgesellschaft	
Geschäftsführer der Komplementärgesellschaft	Herr Henning Weiß Herr Philipp Riesmeyer	
Verbundene Unternehmen	Windkraft Hornsömmern GmbH & Co. KG, Herbsleben	70,00 %
	Windpark Mihla GmbH & Co. KG, Mihla	100,00 %
	Windfeld Kutzleben II GmbH & Co. KG, Herbsleben	49,90 %
	Windkraft Ostramondra GmbH & Co. KG, Herbsleben	70,00 %
	Solarpark Wollersleben GmbH & Co. KG, Bleicherode	40,00 %
	Windpark Roldisleben GmbH & Co. KG, Herbsleben	75,00 %
Beteiligungen	Windkraft Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH, Erfurt	100,0 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 2012 von zunächst 7 kommunalen Energieversorgern gegründet. Derzeit engagieren sich 14 regionale Energieversorgungsunternehmen in Thüringen gemeinsam in der WKT.

Das Engagement hat zum Ziel, durch die Bündelung von „Know How“ und Eigenkapital die Nutzung erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung auszubauen.

Projekte des Unternehmens sind bisher:

- Windkraftanlage im Windfeld Immenrode (1 Anlage à 2,3 MW)
- Anteil am Windpark Hornsömmern (4 Anlagen à 3,0 MW)
- Windpark Mihla (6 Anlagen à 3,0 MW)
- Anteil am Windpark Kutzleben (4 Anlagen à 3,0 MW)
- Anteil am Windpark Ostramondra (4 Anlagen à 3,3 MW)
- Windkraftanlage Forstwolfersdorf (1 Anlage à 1,6 MW)
- Windkraftanlage Neukirchen (1 Anlage à 4,2 MW)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die WKT führte auch im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**21.902.784,62**	**22.420.847,08**	**21.985.275,63**
Aktiva			
Anlagevermögen	13.194.971,14	15.615.942,70	15.031.886,70
Umlaufvermögen	8.657.462,29	6.747.311,18	6.903.046,41
Rechnungsabgrenzungsposten	50.351,19	57.593,20	50.342,52
Passiva			
Eigenkapital	21.088.122,44	20.384.237,42	18.813.294,81
1. Kapitalanteile Kommanditisten	*98.000,00*	*98.000,00*	*98.000,00*
2. Rücklage	*15.123.810,52*	*18.188.810,52*	*18.188.810,52*
3. Jahresüberschuss	*5.866.311,92*	*2.097.426,90*	*526.484,29*
Rückstellungen	52.881,76	62.346,15	335.435,51
Verbindlichkeiten	761.780,42	1.974.263,51	2.836.545,31

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	535.556,39	464.280,92	376.731,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	545.363,14	4.824,06	1.324,20
	1.080.919,53	469.104,98	378.055,29
3. Materialaufwand	423.361,61	513.218,46	632.533,76
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	245.124,93	171.536,17	171.788,70
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.696,10	144.991,33	413.255,51
6. Erträge aus Beteiligungen	5.915.815,52	2.697.090,09	1.632.390,89
7. Zinsen und ähnliche Erträge	577,79	92.965,78	56.138,54
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	245.380,85	277.572,05	281.609,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.078,03	30.524,22	14.561,74
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	24.328,88	14.774,57
11. Ergebnis nach Steuern	**5.869.671,32**	**2.096.989,74**	**538.061,44**
12. Sonstige Steuern	3.359,40	-437,16	11.577,15
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**5.866.311,92**	**2.097.426,90**	**526.484,29**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Immaterielle VG	3.950,00	4.900,00	2.283,00
Sachanlagen	1.810.670,00	1.631.546,00	1.462.765,00
Finanzanlagen			
1. Anteil an verbundenen Unternehmen	11.355.351,14	13.954.496,70	13.541.837,70
2. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen gesamt	**13.194.971,14**	**15.615.942,70**	**15.031.885,70**

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beträgt 21.985 T€ und ist im Vergleich zum Vorjahr (22.421 T€) um 436 T€ gesunken. Die Vermögenslage ist durch einen hohen Bestand an Finanzanlagen (13.567 T€) geprägt. Das Anlagevermögen insgesamt hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag von 15.616 T€ um 584 T€ auf 15.032 T€ (68,4 %) gemindert. Das Umlaufvermögen in Höhe von 6.903 T€ setzt

sich hauptsächlich aus den flüssigen Mitteln (3.625 T€) und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (3.231 T€), zusammen.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.571 T€ auf 18.813 T€ gesunken. Die Reduzierung resultiert aus dem Jahresüberschuss des laufenden Jahres in Höhe von 526 T€ vermindert um die Verwendung des Jahresüberschusses des Vorjahres in Höhe von 2.097 T€. Aus dem Jahresergebnis 2024 wurden 1.050 T€ an die Gesellschafter der WKT ausgezahlt und der verbleibende Betrag in Höhe von 1.047 T€ auf den Verrechnungskonten der Gesellschafter in den Verbindlichkeiten gutgeschrieben.

Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 2.837 T€ (Vorjahr 1.974 T€), wovon 326 T€ auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und 2.449 T€ auf Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten entfallen.

Das Jahresergebnis ist weiterhin durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 282 T€ geprägt.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (28 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (1.264 T€) konnte nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit (944 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag um 348 T€ auf 3.625 T€ verringert hat.

Der Mittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen eines Teils aus dem Jahresergebnis 2024 an die Gesellschafter in Höhe von 1.050 T€ zurückzuführen.

Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gesichert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 526 T€ (Vorjahr 2.097 T€) erwirtschaftet. Das Jahresergebnis ist weiterhin durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 282 T€ geprägt. Die Umsatzerlöse in Höhe von 377 T€ (Vorjahr 464 T€) betreffen Einspeiseerlöse aus dem Windkraftprojekt Immenrode.

Der Materialaufwand in Höhe von 633 T€ (Vorjahr 513 T€) setzt sich vor allem aus den Kosten für bezogene Leistungen zur Akquisition und Realisierung von Projekten (500 T€), den Miet- und Pachtaufwendungen (33 T€) sowie den Wartungsleistungen (69 T€) zusammen.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Beteiligung an der Windpark Mihla GmbH & Co. KG (540 T€), der Windfeld Kutzleben II GmbH & Co. KG (224 T€), der Windpark Ostramondra GmbH & Co. KG (438 T€) und der Windkraft Hornsömmern GmbH & Co. KG (430 T€).

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Beurteilung der Lage

Die Geschäftsführung sieht langfristig ein signifikantes Ausbaupotential im Bereich der Stromerzeugung aus Wind und Photovoltaik. Es ist weiterhin geplant, im Rahmen der Zusammenarbeit mit Projektentwicklern, ein oder mehrere Windparkprojekte zu erwerben. Zudem wird das erste PV-Freiflächenprojekt vorangetrieben und Ansätze für weitere PV-Projekte geprüft.

Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2026 von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 683 T€ aus.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

12. Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen (SWG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Geseniusstraße 3
99734 Nordhausen

Gründung
1. Februar 1991/27. November 1991

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 3. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401130 geführt.



Unternehmenszweck	Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Grundbesitz in allen Rechts- und Nutzungsformen, vorrangig im Bereich der Wohnungswirtschaft. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.	
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.	
Stammkapital	511.300,00 €	
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Nordhausen.	
Geschäftsführerin	Frau Inge Klaan Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur eine Geschäftsführerin bei der Gesellschaft angestellt ist.	
Prokura	Herr Pascal Matthias Wetzler	Einzelprokura
Gesellschafterversammlung	Stadt Nordhausen, gesetzlicher Vertreter Herr Kai Buchmann, Oberbürgermeister	
Aufsichtsrat		
Satzungsmäßige Besetzung	9 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Kai Buchmann	OB, Stadt Nordhausen
Stellvertretender Vorsitzender	Frau Birgit Scholz	Stadt Nordhausen

Mitglieder	Frau Katja Mitteldorf	Stadt Nordhausen
	Herr Marcus Vopel	Stadt Nordhausen
	Herr Christian Völkel	Stadt Nordhausen
	Herr Andreas Leupold	Stadt Nordhausen bis 18.08.2025
	Herr Frank Meier	Stadt Nordhausen ab 22.09.2025
	Herr Norman Kulbe	Stadt Nordhausen
	Herr Dominik Rieger	Stadt Nordhausen
	Frau Nicole Höhne	Arbeitnehmervertreterin
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 5,2 T€	

Beteiligungen	Die Gesellschaft ist zu 100 % an der SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen beteiligt. Das Stammkapital der Tochtergesellschaft beträgt 25.000,00 €. Die Gesellschaft wurde am 16. Dezember 2019 gegründet.
Beherrschungsvertrag	Mit der Tochtergesellschaft, der SWG Objekt, hat die SWG am 15. April 2021 einen Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft wurde am 1. Februar 1991 als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft rückwirkend zum 1. Juli 1990 gegründet. Durch Gesellschafterbeschluss vom 10. Januar 1992 wurde die Gesellschaft in Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen umbenannt. Die Änderung der Firmierung wurde am 29. Januar 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Die Schwerpunkte der Gesellschaft werden in den kommenden Jahren in der weiteren energetischen sowie der haustechnischen Sanierung der vorhandenen Wohnungsbestände und der energetischen Quartiersentwicklung gesehen. Die Entwicklung der Kosten für das Wohnen in der Zukunft bekommt neue Aufmerksamkeit, insbesondere mit Blick auf die Kostenentwicklung infolge der neuen Standards aus der energetischen Gebäudesanierung und der CO2-Besteuerung sowie ihren Umlageveränderungen. Darüber hinaus sollte dem steigenden Bedarf an barrierefreiem und barrierereduziertem Wohnraum Rechnung getragen werden. Zur Sicherung der Bedarfe ist der Umbau im Bestand und weiterer Neubau unumgänglich.

Ziel der Gesellschaft ist es, dauerhaft bezahlbaren Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung und für jedes Nachfragesegment anzubieten. Steigende Kosten bei Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, weitere Standarderhöhungen mit Blick auf die Umsetzung der Klimaschutzziele und die Preisentwicklung in allen Betriebskostenarten stellen das Unternehmen vor enorme Herausforderungen hinsichtlich des Investitionsbedarfes sowie der Bezahlbarkeit von Wohnraum.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum steht nach wie vor im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Ende 2025 wurden 4.903 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 281.279,55 m², 153 Gewerbeeinheiten mit einer Nutzfläche von 17.859,68 m², 1.196 Stellplätze, 603 Miet- und Pachtgaragen, eine Geschäftsstelle und ein Beratungs- und Begegnungszentrum bewirtschaftet. Von den 4.903 Wohneinheiten sind in den vergangenen 5 Jahren 38 neu gebaut, 3.388 komplett saniert und 1.421 teilsaniert worden. 56 Wohneinheiten sind unsaniert.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**188.006.210,75**	**189.096.830,99**	**192.585.881,76**
Aktiva			
Anlagevermögen	167.387.859,73	167.465.337,82	170.962.733,00
Umlaufvermögen	20.528.446,22	21.538.615,27	21.472.967,75
Rechnungsabgrenzungsposten	89.904,80	92.877,90	150.181,01
Passiva			
Eigenkapital	122.005.860,41	123.878.849,59	125.115.613,65
1. Gezeichnetes Kapital	*511.300,00*	*511.300,00*	*511.300,00*
2. Kapitalrücklage	*366.762,61*	*366.762,61*	*366.762,61*
3. Ergebnisrücklagen	*118.646.050,41*	*119.939.796,61*	*122.169.186,15*
4. Jahresüberschuss	*2.481.747,39*	*3.060.990,37*	*2.068.364,89*
Sonderposten für Investitionszulagen zum Anlagevermögen	2.236.949,84	2.139.055,58	2.041.161,32
Rückstellungen	2.627.045,73	1.558.872,95	1.642.097,28
Verbindlichkeiten	60.881.418,22	61.231.375,02	63.479.933,31
Rechnungsabgrenzungsposten	254.936,55	288.677,85	307.076,20

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	26.123.557,75	26.978.675,97	30.202.077,79
2. Bestandsveränderungen	958.352,25	2.296.658,90	-1.135.472,82
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.361.988,81	2.070.480,21	1.717.077,49
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.227.551,52	16.836.086,77	16.942.239,42
Rohergebnis	**13.216.347,29**	**14.509.728,31**	**13.841.443,04**
5. Personalaufwand	2.497.171,15	2.757.781,93	2.996.651,81
6. Abschreibungen	5.586.341,65	5.893.451,37	5.656.062,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.515.576,84	1.540.589,69	1.849.513,97
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.208,92	56.871,06	107.258,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	817.836,81	876.736,02	1.014.882,55
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	353.627,16	446.152,24	362.043,08
11. Ergebnis nach Steuern	**2.474.002,60**	**3.051.888,12**	**2.069.546,98**
12. Sonstige Steuern	-7.744,79	-9.102,25	1.182,09
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**2.481.747,39**	**3.060.990,37**	**2.068.364,89**

Umsatzerlöse (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
aus der Hausbewirtschaftung	25.699.609,59	26.484.409,54	29.805.940,50
aus dem Verkauf von Grundstücken	196.159,20	238.068,40	108.101,00
aus anderen Lieferungen und Leistungen	227.788,96	256.198,03	288.036,29
Gesamt	**26.123.557,75**	**26.978.675,97**	**30.202.077,79**

Anlagevermögen (T€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,47	0,12	0,01
II. Sachanlagen	167.361,39	167.440,22	170.637,72
III. Finanzanlagen	25,00	25,00	325,00
Anlagevermögen gesamt	**167.387,86**	**167.465,34**	**170.962,73**

Das Geschäftsjahr 2025 war im Wesentlichen geprägt von der Steigerung der Umsatzerlöse, die in Folge der Neuvermietung nach Sanierung umgesetzt werden konnten. Der Wegfall der Preisdeckelung im Energieeinkauf führte zu einem neuen Niveau der Betriebskosten, die in 2025 mit der Betriebskostenabrechnung für 2024 zu einem höheren Beratungsaufwand geführt haben.

Für Baumaßnahmen hat die SWG im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 13,6 Mio. €, darunter für die Instandhaltung 7,0 Mio. € und für Sanierungsmaßnahmen 6,6 Mio. €, aufgewendet. Für die laufende Instandhaltung in die Objekte investierte die Gesellschaft 23,47 €/m² (Vorjahr: 19,53 €/m²).

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 bestand ein Wohnungsleerstand von 350 Wohneinheiten, welcher durch Mieterwechsel und Sanierungsleerstand bestimmt ist.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Wohneinheiten	4.961	4.955	4.983	4962	4.952	4.989	4.929	4.914	4.905	4.905	4.903
Leerstand	161	176	217	217	231	278	286	257	245	234	350
Leerstand in %	3,2	3,6	4,4	4,4	4,7	5,6	5,8	5,2	5,0	4,8	7,1

Die durchschnittliche Wohnungs-Sollmiete beträgt 5,42 € je m² (Vorjahr 5,29 € je m²).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beträgt 192,6 Mio. € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (189,1 Mio. €) um 3,5 Mio. € erhöht.

Die aktive Bilanzseite ist durch das Anlagevermögen geprägt. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft ein Anlagevermögen in Höhe von 170,9 Mio. € (Vorjahr 167,5 Mio. €). Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf aktivierten Modernisierungsmaßnahmen und Zuschreibungen, denen Abschreibungen gegenüberstehen. Das Umlaufvermögen in Höhe von 21,5 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 0,07 Mio. € gesunken. Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Zunahme der flüssigen Mittel und der Abnahme der unfertigen Leistungen sowie der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die passive Seite der Bilanz ist durch das Eigenkapital in Höhe von 125,1 Mio. € geprägt. Der Anstieg um 1,2 Mio. € resultiert aus dem Jahresüberschuss 2025 abzüglich der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2024. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2025 beträgt 65,0 % (Vorjahr 65,5 %). In den Verbindlichkeiten in Höhe von 63,5 Mio. € sind im Wesentlichen Finanzierungsmittel von Kreditinstituten und erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Das langfristig im Unternehmen gebundene Vermögen wird vollständig durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital finanziert.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (10,6 Mio. €) konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (9,1 Mio. €) und aus der Finanzierungstätigkeit (2,8 Mio. €) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 1,3 Mio. € auf 8,1 Mio. € erhöht hat.
An die Gesellschafterin Stadt Nordhausen erfolgte im Berichtsjahr 2025 eine Netto-Gewinnausschüttung in Höhe von 0,7 Mio. € aus dem Jahresüberschuss 2024.

Im Geschäftsjahr 2025 war die Gesellschaft jederzeit liquide. Die SWG konnte ihren Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen. Die Finanzlage ist geordnet.

Ertragslage

Im Berichtsjahr erzielte die SWG Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung in Höhe von 29,8 Mio. €. Der Anstieg um 3,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr wurde durch die moderate Erhöhung der Mieten und die höheren Umlagenerlöse erzielt.

Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 16,9 Mio. € beinhalten hauptsächlich die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung mit 16,8 Mio. €. Diese sind im Wesentlichen durch die Betriebs- und Heizkosten in Höhe von 10,5 Mio. € und die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 6,2 Mio. € geprägt.

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich, inklusive der Geschäftsführerin, 44 Mitarbeiter (Vorjahr 47), davon 3 Auszubildende, angestellt. Der Anstieg der Personalaufwendungen beruht im Wesentlichen auf einer Pensionszusage.

Im Ergebnis konnte die SWG einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr 3,1 Mio. €) erzielen. Die Ertragslage ist gut.

Beurteilung der Lage

Schwerpunktmäßig soll im Jahr 2026 an der Fertigstellung der begonnenen Projekte gearbeitet werden und die Vorbereitung des Investments der Folgejahre erfolgen.
Die größte Herausforderung der Zukunft besteht aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin darin, trotz der Anforderungen, die sich aus den neuen Standards für die Gebäude aus den Klimaschutzzielen und den sich ständig verändernden gesetzlichen sowie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben, eine Bezahlbarkeit der Mieten für alle Nachfragesegmente zu erhalten.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung oder den Fortbestand der Gesellschaft. Die SWG rechnet für das Jahr 2026 mit einem positiven Jahresergebnis.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt.

13. SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen (SWG Objekt)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Geseniusstraße 3
99734 Nordhausen

Gründung
16. Dezember 2019

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 03. Dezember 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 516703 geführt.

Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist das technische Bestandsmanagement und Dienstleistungen zur Immobilienverwaltung sowie sonstige wohnbegleitende Dienstleistungen, insbesondere Klempner-, Elektriker-, Maler- und Fußbodenverlegearbeiten, Havarie-, Bereitschafts- und Wartungsdienstleistungen für die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen.
Geschäftsführer	Herr Pascal Matthias Wetzler Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.
Prokura	Frau Inge Klaan Einzelprokura
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden vom Aufsichtsrat der SWG übernommen.
Gesellschafterversammlung	Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen Frau Inge Klaan

Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.
Beherrschungsvertrag	Mit der Gesellschafterin, der SWG, hat die SWG Objekt am 15. April 2021 einen Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die SWG Objekt wurde am 16. Dezember 2019 als 100%ige Tochtergesellschaft der SWG gegründet.

Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen ausschließlich für das Mutterunternehmen SWG. Die SWG Objekt soll insbesondere die Bestandserhaltung, die Wartung der technischen Anlagen, die Überwachung und technische Durchführung der Verkehrssicherungspflicht sowie Havarie- und Bereitschaftsdienstleistungen im Auftrag der SWG erbringen.

Zwischen der SWG Objekt und der SWG gibt es eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Durch die Gesellschaft wird gewährleistet, dass die Neuvermietung von Wohnungen der SWG ohne längere Zeiten des Leerstandes, bedingt durch langwierige Instandhaltungsmaßnahmen, möglich ist.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**628.523,09**	**737.146,22**	**834.396,23**
Aktiva			
Anlagevermögen	77.674,23	73.609,63	45.295,66
Umlaufvermögen	542.457,51	638.937,63	775.030,23
Rechnungsabgrenzungsposten	8.391,35	24.598,96	14.070,34
Passiva			
Eigenkapital	269.100,25	359.394,96	732.405,54
1. Gezeichnetes Kapital	*25.000,00*	*25.000,00*	*25.000,00*
2. Kapitalrücklage	*0,00*	*0,00*	*300.000,00*
3. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	*154.345,06*	*244.100,25*	*334.394,96*
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	*89.755,19*	*90.294,71*	*73.010,58*
Rückstellungen	26.614,00	36.460,00	39.324,00
Verbindlichkeiten	332.808,84	341.291,26	62.666,69

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	1.815.876,11	2.029.924,76	2.104.676,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.093,63	30.830,04	29.089,93
3. Materialaufwand	563.275,34	576.075,71	630.015,04
4. Personalaufwand	875.934,14	1.029.849,92	1.110.068,43
5. Abschreibungen	33.606,07	35.065,94	29.006,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.797,80	287.214,37	256.051,81
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.001,41	913,51	195,93
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	42.122,68	38.945,67	33.110,23
9. Ergebnis nach Steuern	**92.232,30**	**92.689,68**	**75.318,55**
10. Sonstige Steuern	2.477,11	2.394,97	2.307,97
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**89.755,19**	**90.294,71**	**73.010,58**

Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2025 waren die Festigung des Personalkörpers, der Ausbau der bestehenden Gewerke sowie die Optimierung der Prozessabläufe zwischen der SWG Objekt und der SWG. Im Berichtsjahr übernahm die SWG Objekt bereits rund 2.606 Aufträge für die SWG.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beträgt 834 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 97 T€ erhöht. Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 1 T€ stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 29 T€ gegenüber. Die Erhöhung des Umlaufvermögens um 136 T€ resultiert hauptsächlich aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 137 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 87,8 % (Vorjahr 48,8 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten (0 T€, Vorjahr 300 T€) beinhalteten ausschließlich die Darlehensaufnahme von der Muttergesellschaft. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr per Gesellschafterbeschluss in die Kapitalrücklage zugeführt.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1 T€ konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 138 T€ gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand um 137 T€ auf 534 T€ erhöht hat.

Ertragslage

Die im Geschäftsjahr 2025 erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von 2.105 T€ beinhalten im Wesentlichen Klempner-, Elektriker-, Havarie-, Bereitschafts- und Wartungsarbeiten sowie Hauswart- und Reinigungsarbeiten im Auftrag der SWG. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus übernommenen Aufträgen gegenüber der Muttergesellschaft. Die Materialaufwendungen in Höhe von 630 T€ haben sich im Wesentlichen aufgrund eines größeren Auftragsvolumens als auch aufgrund von Preissteigerungen erhöht.

Die Zunahme des Personalaufwandes resultiert vor allem aus Gehaltsanpassungen. Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft inklusive Geschäftsführung durchschnittlich 27 Mitarbeiter (Vorjahr 27).

Im Ergebnis konnte die SWG Objekt einen Jahresüberschuss in Höhe von 73 T€ erzielen.

Beurteilung der Lage

Die größten Chancen der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung in der Kompetenzbündelung im technischen Bestandsmanagement. Die Schwankungen des Marktes sowohl mit Blick auf die Kostenentwicklung als auch mit Blick auf die Angebotslücken können durch die eigene Leistungserbringung verlässlich kompensiert werden. Insgesamt sieht die Geschäftsführung für die Gesellschaft bisher keine bestandsgefährdenden Risiken.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt.

14. Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH (TNLOS)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Käthe-Kollwitz-Straße 15
99734 Nordhausen

Gründung
20. Dezember 1991

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 18. Oktober 2024.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401411 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Betrieb der ehemals als Einrichtungen der Städte Nordhausen und Sondershausen getrennt betriebenen Institutionen Mehrsparten-theater und Loh-Orchester. Die Gesellschaft hat den Zweck, als selbständiger Betrieb mit überwiegend angestellten Mitarbeitern und Künstlern, das kulturelle und künstlerische Leben an den Dienstorten, an den Gastspielorten und innerhalb des Gebietes des Kreises Nordhausen und des Kyffhäuserkreises zu fördern sowie das kulturelle Angebot zu verbreiten und zu bereichern.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

26.000,00 €

Gesellschafter	Anteilsverhältnisse		Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung
Stadt Nordhausen	15.600,00 €	60 %	Herr Kai Buchmann, OB
Stadt Sondershausen	5.200,00 €	20 %	Herr Steffen Grimm, BM
Kyffhäuserkreis	2.600,00 €	10 %	Frau Antje Hochwind-Schneider, LR
Landkreis Nordhausen	2.600,00 €	10 %	Herr Matthias Jendricke, LR
	26.000,00 €	100 %	

Geschäftsführer

Herr Daniel Klajner, Intendant
Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.

Prokura

Herr Sven Pistorius — Einzelprokura

Aufsichtsrat	9 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 13 Gesellschaftsvertrag	
Vorsitzender	Herr Joachim Kreyer	Stadt Sondershausen
Stellvertretender Vorsitzender	Frau Barbara Rinke	Stadt Nordhausen
Mitglieder	Herr Carsten Pettig	Freistaat Thüringen
	Herr Christian Lautenbach	Stadt Nordhausen
	Herr Bernd Schütze	Stadt Nordhausen
	Herr Tobias Schneegans	Stadt Sondershausen
	Frau Ines Grigoleit	Kyffhäuserkreis
	Frau Katja Mitteldorf	Landkreis Nordhausen
	Herr Marian Kalus	Vertreter des Betriebsrates
	Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keinerlei Vergütungen, Sitzungsgelder oder Aufwandsentschädigungen.	
Beteiligungen	Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen und Beteiligungen.	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sonderhausen GmbH ist der größte Kulturträger der Region, sie ist in der Region sehr bekannt und stark vernetzt. Die Gesellschaft verfügt über eine Musiktheater- und eine Ballettsparte, ein Orchester mit umfangreichem Konzertwesen und leistet vielfältige Kinder- und Jugendarbeit. Im Sommer veranstaltet die Gesellschaft zudem die Thüringer Schlossfestspiele in Sondershausen. Eine Austauschkooperation mit dem Theater Rudolstadt gewährleistet ein breit gefächertes Schauspielangebot. Ergänzt wird der Spielplan durch Gastspiele.

Die Gesellschaft finanziert sich u. a. aus Eintrittsgeldern und darüber hinaus im Wesentlichen aus Zuwendungen der Gesellschafter sowie des Freistaates Thüringen.

Für das Geschäftsjahr 2025 fand die Finanzierungsvereinbarung Anwendung, welche zwischen dem Freistaat Thüringen und den Gesellschaftern des Unternehmens am 14. Dezember 2023 für die Jahre 2025 bis 2032 abgeschlossen wurde. Hierbei handelt es sich um eine Festbetragszusage mit einer Erhöhung um jährlich 2,5 %.

Im Jahr 2025 zahlte der Freistaat Thüringen eine Zuwendung in Höhe von 8.105 T€ und die Gesellschafter insgesamt eine Zuwendung in Höhe von 8.105 T€.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Aufführung von Bühnenwerken, die Darbietung von Musikstücken, die Inszenierung von Operetten, Opern usw., die Veranstaltung von Konzerten, die Mitwirkung junger heimischer Künstler und Musiker, das Kinder- und Jugendtheater sowie das Engagement von ausländischen Künstlern zum Kulturaustausch.

Die Gesellschaft hat das Ziel, ein hohes künstlerisches Niveau unter Einhaltung des von den Zuwendungsgebern gesetzten finanziellen Rahmens zu erreichen. Diesem Anspruch konnte das Unternehmen auch im Berichtsjahr gerecht werden.

Die einzelnen Spielstätten des Theaters wurden wie folgt besucht:

Besucher			
Spielstätten	**2023**	**2024**	**2025**
Großes Haus, Nordhausen/TiA	18.051	31.703	32.210
Theater unterm Dach/Foyer, Nordhausen	2.336	5.659	4.520
Haus der Kunst, Sondershausen	11.962	2.289	2.289
Schloss, Sondershausen	575	832	553
Achteckhaus, Sondershausen	3.933	1.726	1.666
Klubhaus Stocksen, Sondershausen	691	1.053	1.124
fremde Gastspiele	508	1.511	3.102
Schlossfestspiele, SDH	11.427	12.372	12.938
Hausführungen	917	1.433	1.046
Zwischensumme	**50.400**	**58.578**	**59.448**
eigene Gastspiele	14.501	8.152	7.597
Gastspiele Rudolstadt	2.969	3.376	1.694
	17.470	**11.528**	**9.291**
Workshops (60 - 80 pro Jahr)	2.065	3.059	3.988
Summe	**69.935**	**73.165**	**72.727**

Vorstellungen			
Spielstätten	**2023**	**2024**	**2025**
Großes Haus, Nordhausen/TiA	77	137	137
Theater unterm Dach/Foyer, Nordhausen	39	76	62
Haus der Kunst, Sondershausen	64	18	16
Schloss, Sondershausen	5	9	7
Achteckhaus, Sondershausen	18	7	7
Klubhaus Stocksen, Sondershausen	6	6	6
fremde Gastspiele	6	8	12
Schlossfestspiele, SDH	24	23	22
Hausführungen	41	64	55
Zwischensumme	**280**	**348**	**324**
eigene Gastspiele	122	116	85
Gastspiele Rudolstadt	17	15	12
	139	**131**	**97**
Workshops (60 - 80 pro Jahr)	1	1	1
Summe	**420**	**480**	**422**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**10.637.623,89**	**9.221.197,15**	**10.164.519,98**
Aktiva			
Anlagevermögen	817.451,97	940.366,09	940.554,63
Umlaufvermögen	9.808.699,83	8.264.390,85	9.209.160,54
Rechnungsabgrenzungsposten	11.472,09	16.440,21	14.804,81
Passiva			
Eigenkapital	8.561.556,73	7.102.393,57	7.738.970,52
1. Gezeichnetes Kapital	*26.000,00*	*26.000,00*	*26.000,00*
2. Kapitalrücklage	*245.420,10*	*245.420,10*	*245.420,10*
3. Gewinnrücklagen	*8.290.136,63*	*3.730.289,90*	*3.626.506,65*
4. Bilanzgewinn	*0,00*	*3.100.683,57*	*3.841.043,77*
Sonderposten für Investitionszuschüsse	93.943,00	140.958,00	125.160,00
Rückstellungen	1.204.872,82	1.188.877,10	1.240.803,25
Verbindlichkeiten	691.785,84	684.275,73	707.642,21
Rechnungsabgrenzungsposten	85.465,50	104.692,75	351.944,00

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Umsatzerlöse	1.279.859,48	1.306.099,13	1.360.306,17
Zuschüsse zur Aufwandsdeckung	12.963.062,00	13.308.582,00	16.210.490,00
Sonstige betriebliche Erträge	211.068,68	188.796,58	163.039,61
	14.453.990,16	14.803.477,71	17.733.835,78
Materialaufwand	752.156,41	747.493,05	790.531,65
Personalaufwand	12.500.646,93	13.204.479,78	13.930.528,44
Abschreibungen	242.355,77	200.226,81	183.167,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.759.144,54	2.133.191,30	2.227.604,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.754,24	45.448,45	37.796,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.294,21	591,00	724,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.695,82	11.987,02	0,00
Ergebnis nach Steuern	**-1.781.549,28**	**-1.449.042,80**	**639.076,95**
Sonstige Steuern	3.786,70	10.120,36	2.500,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-1.785.335,98**	**-1.459.163,16**	**636.576,95**
Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen	156.149,32	4.559.846,73	103.783,25
Gewinnvortrag	1.629.186,66	0,00	3.100.683,57
Bilanzgewinn	**0,00**	**3.100.683,57**	**3.841.043,77**

Umsatzerlöse nach Betriebsbereichen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Karten- und Abonnementverkauf	1.141.404,07	1.192.389,66	1.219.390,48
eigene Gastspiele	69.029,32	49.945,36	39.503,00
Programmverkauf	8.400,00	6.861,00	8.560,00
Garderobengebühr	7.895,00	8.816,00	9.433,50
sonstige Erlöse	53.131,09	48.087,11	83.419,19
Gesamt	**1.279.859,48**	**1.306.099,13**	**1.360.306,17**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	**19.431,11**	**7.621,85**	**5.236,68**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	266.143,00	244.406,67	223.222,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	172.042,11	195.554,59	204.197,07
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	359.835,75	492.782,98	507.898,21
	798.020,86	**932.744,24**	**935.317,95**
Anlagevermögen gesamt	**817.451,97**	**940.366,09**	**940.554,63**

Das Theater Nordhausen erfreute sich auch im Jahr 2025 als ein Ort der Begegnung und des Dialogs eines erneut anhaltenden Besucherzuspruchs. In 422 Vorstellungen erlebten die insgesamt 72.727 Besucher zahlreiche Neuinszenierungen in den Sparten Musiktheater, Ballett, Junges Theater und Schauspiel, ergänzt durch Repertoirestücke aus der vergangenen Spielzeit sowie einem umfangreichen Konzertangebot durch das Loh-Orchester.

Zum Abschluss des 70. Jubiläums des Nordhäuser Tanztheaters erlebte das Publikum in der neuerlichen „Nordhäuser Ballettgala“ zehn renommierte Tanzkompanien aus ganz Deutschland und somit Spitzenklasse des zeitgenössischen Tanzes von Klassik bis zu experimentellem Tanz.

Ein bemerkenswertes Konzertprogramm legte Pavel Baleff mit Werken von Bruckner bis Schostakowitsch in seiner letzten Amtszeit als Generalmusikdirektor vor.

Die Reihe der Sonderkonzerte erwies sich einmal mehr als wahrer Zuschauermagnet. Mit unvergesslicher Musik der Band „ABBA“ und einer Hommage an die große Rocklegende „Tina Turner“, widmete sich das Loh-Orchester und die Künstler wahren Legenden und traf mit stets ausverkauften und umjubelten Vorstellungen mitten ins Herz der Besucher.

Das Junge Theater hielt neben professionellen Produktionen für junges und junggebliebenes Publikum erneut eine Vielzahl an theater- und konzertpädagogischen Angeboten für alle Altersgruppen bereit.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstrukturen der TNLOS sind geordnet. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 943 T€ auf 10.165 T€ erhöht. Auf der Aktivseite dominiert unverändert das Umlaufvermögen mit 9.209 T€, während die Passivseite durch die Eigenmittel in Höhe von insgesamt 7.864 T€ geprägt ist.

Das Anlagevermögen hat sich um 0,2 T€ auf 941 T€ erhöht. Den Zugängen in Höhe von 183 T€ stehen dabei Abschreibungen in Höhe von 183 T€ gegenüber. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen hat sich um 945 T€ auf 9.209 T€ erhöht. Ursächlich für die Zunahme ist vor allem die Erhöhung der flüssigen Mittel um 994 T€ auf 9.119 T€.

Die TNLOS verfügt zum Bilanzstichtag unverändert über ein Stammkapital in Höhe von 26 T€ und eine Kapitalrücklage in Höhe von 245 T€. Die Eigenmittel haben sich, bedingt durch den Jahresüberschuss 2025, insgesamt um 637 T€ auf 7.739 T€ erhöht. Innerhalb der Rücklagen ist es zu einer Verringerung der zweckgebundenen Gewinnrücklagen um 104 T€ auf 769 T€ gekommen. Die Entnahmen aus den Rücklagen haben allerdings umgekehrt zu einem höheren Bilanzgewinn geführt. Die Eigenkapitalquote hat sich verringert und beträgt 77,4 % (Vorjahr 78,5 %).

Finanzlage

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen aus Zuwendungen des Freistaats Thüringen und der Gesellschafter. Der Mittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit (1 T€) und aus der Investitionstätigkeit (139 T€) konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.134 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2025 um 994 T€ auf 9.119 T€ erhöht hat. Das Guthaben steht der Gesellschaft nicht vollumfänglich zur freien Verfügung, da der Posten auch die zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 769 T€ beinhaltet.

Die Finanzlage der TNLOS ist stabil und gesichert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.360 T€ liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Zuschüsse zur Aufwandsdeckung durch die Gesellschafter und den Freistaat Thüringen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.902 T€ auf nunmehr 16.210 T€ gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2025 waren (ohne Geschäftsführung) durchschnittlich 189 Mitarbeiter (Vorjahr 188), 6 Auszubildende und 20 geringfügig Beschäftigte angestellt. Der Personalaufwand ist um 726 T€ (5,5 %) gestiegen. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus der Anhebung der tariflichen Entgelte. Die Personalaufwandsquote weist branchenbedingt weiterhin einen sehr hohen Wert von 78,6 % auf.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 94 T€ auf 2.228 T€ gestiegen und beinhalten insbesondere Raumkosten, Reisekosten, Werbekosten, Bewachung und Objektschutz sowie Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch erhöhte Reisekosten und erhöhte Kosten für Reparaturen und Instandhaltung bedingt.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 637 T€ aus. Das Jahresergebnis ist insbesondere durch die erhöhten Zuschüsse zur Aufwandsdeckung einerseits sowie durch den gestiegenen Personalaufwand andererseits geprägt. Das Jahresergebnis wird zusätzlich durch Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage erweitert, sodass die Gesellschaft letztlich einen Bilanzgewinn in Höhe von 3.841 T€ ausweist.

Beurteilung der Lage

Die künftigen Chancen bestehen in der weiteren Profilierung des Theaters und des Orchesters in der Region und überregional. Bestandsgefährdende Risiken sind im Berichtsjahr nicht vorhanden gewesen und werden aufgrund der vorliegenden Finanzierungsvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen und den Gesellschaftern für die Zeit bis 2032 von der Geschäftsführung auch für das Folgejahr nicht erwartet.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 590 T€, welcher durch eine Entnahme aus den bestehenden Gewinnrücklagen kompensiert werden soll.

Entwicklung der Zuschusszahlung (€)		
2023	**2024**	**2025**
3.350.441,00	3.407.591,00	4.174.201,00

15. Südharz Klinikum Nordhausen gemeinnützige GmbH (SHK)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Dr.-Robert-Koch-Straße 39
99734 Nordhausen

Gründung
24. Juni 1992

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 8. Dezember 2021.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 401837 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung der optimalen Versorgung der Bevölkerung durch ein leistungsfähiges und wirtschaftlich gesichertes Krankenhaus.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

51.150,00 €

Gesellschafter	Anteilsverhältnisse		Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung
Landkreis Nordhausen	37.851,00 €	74 %	Herr Matthias Jendricke, LR
Stadt Nordhausen	13.299,00 €	26 %	Herr Kai Buchmann, OB
	51.150,00 €	100 %	

Geschäftsführer

Herr Guido Hage
Zu den Gesamtbezügen des Geschäftsführers erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur ein Geschäftsführer bei der Gesellschaft angestellt ist.

Aufsichtsrat

Satzungsmäßige Besetzung: 6 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 11 Gesellschaftsvertrag

Vorsitzender	Herr Frank Kramer	Landkreis Nordhausen
stellvertretender Vorsitzender	Herr Dagmar Becker	Landkreis Nordhausen
Mitglieder	Frau Kerstin Düben-Schaumann	Stadt Nordhausen
	Herr Torsten Meyer	Landkreis Nordhausen
	Frau Yvonne Großer	Arbeitnehmervertreterin
	Frau Carolin Leue	Arbeitnehmervertreterin

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 7,4 T€

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hält als Mutterunternehmen unmittelbar folgende Anteile an verbundenen Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB:

Unternehmen	Geschäftsanteile
MVZ Nordhausen gemeinnützige GmbH	100 %
MVZ Eichsfeld gemeinnützige GmbH	100 %
MVZ Kyffhäuser gemeinnützige GmbH	100 %
Radiologie Nordhausen – MVZ für Bildgebende Diagnostik gemeinnützige GmbH	100 %

Beteiligungen

Die gehaltene Beteiligung von 20 % an der Zentrales Klinisches Krebsregister Thüringen gemeinnützige GmbH wurde im Jahr 2025 veräußert.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die SHK ist mit notariellem Vertrag am 24. Juni 1992 errichtet worden. Seit diesem Zeitpunkt gibt es zwei Gesellschafter, welche das Stammkapital des Unternehmens wie folgt übernommen haben:

Landkreis Nordhausen Anteil 74 %
Stadt Nordhausen Anteil 26 %.

Die Gesellschaft betreibt im Hauptgeschäft das Südharz Klinikum als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung, welches über 708 vollstationäre und teilstationäre Betten verfügt, die sich auf 26 Fachabteilungen erstrecken. Das Behandlungsspektrum in der SHK reicht von vorstationären Fällen über teilstationäre bis zu voll-/akutstationärer Behandlung mit oder ohne nachstationärer Behandlung, ambulanten Operationen und ambulanter Versorgung. Des Weiteren betreibt die Gesellschaft einen gemeindepsychiatrischen Bereich mit 246 Plätzen.

Der gemeindepsychiatrische Bereich „Die Brücke“ umfasst ein soziotherapeutisches Wohnheim „Haus über dem Hagentor“ (30 Wohnplätze), ein Pflegeheim „Am Pappelweg“ (104 Pflegeplätze), ein Wohn- und Pflegeheim „Lebenswege“ (38 Plätze), ein Wohnheim „Lebensräume“ (28 Plätze), ein Wohnheim „Am Lienberg“ (46 Plätze), Seniorenwohnungen (56 Wohnungen), eine Kontakt- und Beratungsstelle, die ambulante psychiatrische Pflege, personenzentrierte Komplexleistungen sowie den ambulanten Pflegedienst.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die SHK ist ein kompetenter Partner auf dem Gebiet der gesundheitlichen Betreuung und Versorgung der Bevölkerung.

Gemäß § 2 Thüringer Krankenhausgesetz obliegt die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser dem Land, den Landkreisen sowie den kreisfreien Städten. Die Stadt Nordhausen war aus historischen Gründen Miteigentümerin an der SHK, welches kommunalrechtlich dem Bestandsschutz unterlag. Am 30. November 2021 beschloss der Stadtrat der Stadt Nordhausen, dass der öffentliche Zweck der SHK gemäß § 66 Abs. 2 ThürKO für die Stadt Nordhausen entfallen ist. Dieser Beschluss wurde durch die zuständige Rechtsaufsicht am 1. Dezember 2021 genehmigt. Als Rechtsfolge dieses Beschlusses erfüllt das SHK nun keine öffentliche Aufgabe für die Stadt Nordhausen. Die SHK ist aus dem Anwendungsbereich der §§ 71 ff ThürKO herausgefallen. Die Gesellschaft wird nunmehr von der Stadt als Beteiligung im Rahmen der Vermögensverwaltung geführt.

Medizinische Fachrichtung	Zahl der Planbetten		
	2023	2024	2025
Vollstationäre Abteilungen			
Augenheilkunde	16	16	16
Chirurgie	74	74	74
Orthopädie/Unfallchirurgie	64	64	64
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	28	28
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	34	34	34
Dermatologie	24	24	24
Innere Medizin	160	160	160
Intensivmedizin	30	30	30
Kinder- und Jugendmedizin	27	27	27
Neurochirurgie	26	26	26
Neurologie	38	38	38
Nuklearmedizin	2	2	2
Strahlenheilkunde	19	19	19
Urologie	35	35	35
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	2	2	2
	579	**579**	**579**
Psychiatrie			
Kinder-/Jugendpsychiatrie	46	46	46
Psychiatrie und Psychotherapie	65	65	65
	111	**111**	**111**
Tageskliniken			
Kinder-/Jugendpsychiatrie	8	8	8
Psychiatrie und Psychotherapie	10	10	10
	18	**18**	**18**
Insgesamt	**708**	**708**	**708**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**348.295.153,28**	**355.075.642,81**	**374.693.341,70**
Aktiva			
Anlagevermögen	135.533.946,62	151.756.928,17	177.323.095,23
Umlaufvermögen	151.939.120,84	140.588.713,37	137.903.541,18
Ausgleichsposten nach dem KHG	51.181.257,27	52.744.123,33	54.306.989,51
Rechnungsabgrenzungsposten	517.834,69	515.658,21	768.335,07
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9.122.993,86	9.470.219,73	4.391.380,71
Passiva			
Eigenkapital	183.848.987,79	191.982.786,59	207.538.297,72
1. Gezeichnetes Kapital	*51.150,00*	*51.150,00*	*51.150,00*
2. Kapitalrücklagen	*70.691.340,19*	*70.691.340,19*	*70.691.340,19*
3. Gewinnrücklagen	*108.337.551,62*	*113.106.497,60*	*121.240.296,40*
4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	*4.768.945,98*	*8.133.798,80*	*15.555.511,13*
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	73.088.512,48	71.609.927,64	69.170.562,97
Rückstellungen	82.265.234,15	82.240.652,99	79.969.233,98
Verbindlichkeiten	8.735.087,47	8.878.792,26	17.700.097,03
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	345.000,00	330.000,00	315.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	12.331,39	33.483,33	150,00

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software (SW)	1.218.896,50	1.275.932,83	1.845.051,82
2. geleistete Anzahlung für SW	64.626,53	48.402,07	44.055,59
	1.283.523,03	**1.324.334,90**	**1.889.107,41**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	98.111.894,90	93.909.026,56	89.395.316,43
2. mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	2.292.849,84	2.197.636,09	2.102.422,33
3. ohne Bauten	146.493,86	146.493,86	146.493,86
4. Technische Anlagen	3.283.660,12	3.096.559,02	2.698.778,48
5. Einrichtungen und Ausstattungen	14.728.549,05	15.152.639,08	15.556.703,11
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	796.475,82	1.039.738,66	648.773,61
	119.359.923,59	**115.542.093,27**	**110.548.487,82**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.385.000,00	4.385.000,00	4.385.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	500.000,00	500.000,00	500.000,00
3. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00	0,00
4. Sonstige Finanzanlagen	10.000.500,00	30.000.000,00	60.000.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	500,00	500,00
	14.890.500,00	**34.890.500,00**	**64.885.500,00**
Anlagevermögen gesamt	**135.533.946,62**	**151.756.928,17**	**177.323.095,23**

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Umsatzerlöse	148.141.496,14	158.444.360,63	170.943.153,09
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	90.114,16	45.345,83	-113.324,02
Zuweisungen/Zuschüsse d. öffentl. Hand	6.340.982,95	2.922.758,18	1.023.446,71
Sonstige betriebliche Erträge	3.289.371,31	2.983.746,18	5.600.325,55
Personalaufwand	105.474.917,49	107.073.093,78	110.256.136,20
Materialaufwand	34.204.758,81	37.992.081,58	39.748.463,74
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.545.572,83	3.345.647,91	12.620.194,83
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.562.866,18	1.562.866,06	1.562.866,18
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG	5.599.847,52	5.566.206,09	5.916.787,12
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG	2.774.542,83	3.614.424,69	12.847.994,83
Aufwendungen für nach KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	220.033,54	298.926,91	430.990,86
Abschreibungen	9.723.431,87	9.403.737,11	9.648.255,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.012.174,58	11.976.802,53	13.055.228,03
Erträge aus Beteiligungen	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Sonstige Zinsen und Erträge	1.657.816,34	2.713.179,43	2.941.934,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.562,05	76.806,62	79.038,07
Ergebnis vor Steuern	**4.755.646,26**	**8.163.237,09**	**15.444.276,68**
Steuern	-13.299,72	29.438,29	-111.234,45
Jahresüberschuss	**4.768.945,98**	**8.133.798,80**	**15.555.511,13**
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	**4.768.945,98**	**8.133.798,80**	**15.555.511,13**

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
allgemeine Krankenhausleistungen	123.499.869	132.355.627	143.626.918
Wahlleistungen	323.074	330.474	274.984
ambulante Leistungen des Krankenhauses	5.907.500	6.646.613	6.291.570
Nutzungsentgelte der Ärzte	557.272	584.259	543.857
Erlöse aus Pflege und Beratung, Hilfs- und Nebenbetrieben	17.853.781	18.527.388	20.205.824
Gesamt	**148.141.496**	**158.444.361**	**170.943.153**

Die Anzahl der ambulanten Operationen ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 87 gesunken.

Im somatischen Bereich wurden im November 2025 die Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern durchgeführt. Die daraufhin geschlossene Entgeltvereinbarung wurde auf den 17. Februar 2026 datiert. Der Gesamtbetrag nach KHEntgG beträgt ca. 96,5 Mio. € basierend auf 20.323,284 Bewertungsrelationen (die Bewertungsrelation gibt in Verbindung mit dem Basisfallwert den Erlös eines medizinischen Falls an). Zusätzlich wurde mit den Kostenträgern ein Pflegebudget in Höhe von 29,3 Mio. € basierend auf 141.563,7005 Pflegebewertungsrelationen vereinbart. Daraus resultiert ein Pflegeentgeltwert von 207,20 € pro PflegeBWR. Für das Jahr 2025 wurde der landeseinheitliche Basisfallwert mit Ausgleichen für Thüringen auf 4.453,76 € angehoben.

Im psychiatrischen Bereich wurde mit den Kostenträgern für das Berichtsjahr ein Budget in Höhe von 27,3 Mio. € mit Ausgleichen und Zuschlägen gemäß Modellvorhaben nach § 64 b SGB V vereinbart. Der Anteil für den voll- und teilstationären Bereich beläuft sich auf 25,7 Mio. €.

Der Vertrag für ein Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Versorgung psychisch kranker Menschen nach § 64 b SGB V gilt bis zum 31. Dezember 2027.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 19,6 Mio. € auf 374,7 Mio. € gestiegen. Die Aktivseite der Bilanz ist wie im Vorjahr durch das Anlagevermögen (177,3 Mio. €) geprägt. Die Erhöhung im Verlauf des Geschäftsjahres um 25,6 Mio. € ist durch Zugänge, die über den Abschreibungen und Abgängen lagen, bedingt.

Die Zugänge in Höhe von 35,3 Mio. € betreffen insbesondere Finanzanlagen (30 Mio. €) und Investitionen in das Sachanlagevermögen (5,1 Mio. €). Die Zugänge zum Sachanlagevermögen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 5,3 Mio. € wurden mit 2,7 Mio. € durch Investitionszuschüsse finanziert.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 137,9 Mio. € zum Bilanzstichtag beinhaltet die liquiden Mittel (65,9 Mio. €), die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (40,6 Mio. €), Wertpapiere des Umlaufvermögens (25,0 Mio. €) sowie die Vorräte (6,4 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote unter Einbeziehung des Sonderpostens sowie unter Abzug des Ausgleichspostens für die Eigenmittelförderung ist nahezu unverändert und beträgt 69,4 %.

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 17,4 Mio. € und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 39 T€ konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 24,0 Mio. € gedeckt werden, sodass sich der Bestand an flüssigen Mitteln gegenüber dem Vorjahresstichtag um 6,6 Mio. € auf 65,9 Mio. € erhöht hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 Mio. € auf 170,9 Mio. € gestiegen. Davon sind die Erlöse aus Krankenhausleistungen von 132,4 Mio. € auf 143,6 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung resultiert insbesondere auf dem Anstieg des Landesbasisfallwertes in Thüringen um ca. 5,9 % auf 4.453,76 €. Zudem konnten die erzielten Bewertungsrelationen um ca. 921,54 BWR bzw. 5,1 % gesteigert werden.

Die Aufwandsseite ist gekennzeichnet durch den Anstieg des Personalaufwands um 3,2 Mio. €. Die Erhöhung ist vor allem auf die tariflichen Anpassungen für den ärztlichen Dienst und für den nicht ärztlichen Dienst zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025 waren in der SHK 1.729 Mitarbeiter und 138 Auszubildende beschäftigt.

Personalentwicklung	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer)	1.783	1.762	1.729
Auszubildende	120	128	138
	1.903	**1.890**	**1.867**

Personalkosten (€)	2023	2024	2025
Gesamt	**105.474.917**	**107.073.094**	**110.256.136**

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. € gestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung ist vor allem der leistungsbedingte Anstieg des medizinischen Bedarfs um 4,2 Mio. €. Gegenläufige Effekte ergeben sich aus den Einsparungen für Strom (- 0,8 Mio. €) sowie für Gas und Fernwärme (- 1,0 Mio. €) sowie den verminderten Aufwendungen für Honorarkräfte (- 0,8 Mio. €).

In den Erträgen aus Beteiligungen ist eine Vorab-Gewinnabführung des Jahresüberschusses 2025 der MVZ-N dargestellt.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15,6 Mio. € ab.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Beurteilung der Lage

Ein Risiko stellen nach wie vor die nicht ausfinanzierten Leistungen der Zusatzversorgungskasse dar.
Begründet durch den Ukraine-Krieg und der politischen Lage in den Vereinigten Staaten geht die Geschäftsführung weiterhin von außerordentlichen Preissteigerungen im Sachkostenbereich für das Jahr 2026 aus.

Insgesamt wird die Risikolage der Gesellschaft von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der Tarifabschlüsse und der bereits realisierten Projekte aus dem Zukunftssicherungskonzept für die Jahre 2026 und 2027 als überschaubar beurteilt.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Jahresergebnis von 0 T€ erwartet, da gegenwärtig die Auswirkungen der angekündigten Krankenhausreform sowie die nicht ausfinanzierten Leistungen der Zusatzversorgungkasse nicht abzuschätzen sind.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt. Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.

16. Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Friedrichstraße 151
38855 Wernigerode

Gründung
19. November 1991

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 19. November 1991.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 103415 geführt.



Unternehmenszweck	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken: Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege - Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr sowie die Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes unmittelbar und mittelbar dienlich sein können, sind gestattet.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	1.533.875,64 €
Geschäftsführer	Frau Katrin Müller Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben, da nur eine Geschäftsführerin bei der Gesellschaft angestellt ist.
Prokura	Herr Norman Just — Einzelprokura

Gesellschafter	**Anteilsverhältnisse**		**Gesetzliche Vertreter in der Gesellschafterversammlung:**
Landkreis Harz	644.228 €	42,0 %	Herr Thomas Balcerowski LR
Landkreis Nordhausen	306.775 €	20,0 %	Herr Matthias Jendricke, LR
Stadt Wernigerode	199.403 €	13,0 %	Herr Tobias Kascha, OB
Stadt Nordhausen	153.387 €	10,0 %	Herr Kai Buchmann, OB
Stadt Quedlinburg	92.033 €	6,0 %	Herr Frank Ruch, OB
Stadt Harzgerode	82.830 €	5,4 %	Herr Marcus Weise, BM
Stadt Oberharz am Brocken	38.348 €	2,5 %	Herr Ronald Fiebelkorn, BM
Gemeinde Harztor	9.203 €	0,6 %	Herr Stephan Klante, BM
Braunlage Tourismus GmbH	7.669 €	0,5 %	Herr Dirk Becker, GF
	1.533.876 €	100,0 %	

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist gemäß Satzung der jeweilige Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter.

Aufsichtsrat

Satzungsmäßige Besetzung	9 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 6 Gesellschaftervertrag	
Vorsitzender	Herr Thomas Balcerowski	Landkreis Harz
Stellvertretender Vorsitzender	Herr Matthias Jendricke	Landkreis Nordhausen
Mitglieder	Herr Bernd Schütze	Stadt Nordhauen (bis 09.09.2025)
	Herr Volker Leupold	Stadt Nordhausen (ab 10.09.2025)
	Herr Marcus Weise	Stadt Harzgerode
	Herr Tobias Kascha	Stadt Wernigerode
	Herr Michael Flore	Freistaat Thüringen (bis 06.02.2025)
	Herr Andreas Minschke	Freistaat Thüringen (ab 07.02.2025)
	Herr Stephan Klante	Gemeinde Harztor
	Herr Christoph Sell	Land Sachsen-Anhalt
	Herr Uwe-Friedrich Albrecht	Landkreis Harz

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keinerlei Vergütungen, Sitzungsgelder oder Aufwandsentschädigungen.

Nachschusspflicht

Gemäß § 27 des Gesellschaftsvertrages sind die Gesellschafter verpflichtet, entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis Nachschüsse bis zu einer Höhe von höchstens 50 % ihrer Stammeinlage zu leisten.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung vom 10./15. Juni 2020 festgelegt, dass jeder Gesellschafter verpflichtet ist, eine jährliche Zuführung zur Kapitalrücklage der HSB in Höhe der jeweiligen Stammeinlage am Stammkapital vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit einer Finanzanlage in Höhe von 4.000,00 € an der Harz AG beteiligt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Am 19. November 1991 wurde der Gesellschaftsvertrag der HSB notariell beurkundet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken der Harzregion bis nach Nordhausen.

Betriebstechnisch besteht das Unternehmen aus dem Eisenbahnverkehr (Personenverkehr und Güterverkehr) sowie der Eisenbahninfrastruktur. Auf der Grundlage des Vertrages zwischen der Deutschen Reichsbahn und der HSB zur Übergabe der Betriebsführung der Schmalspurbahnen im Harz vom 28. Oktober 1992 übernahm die HSB, als nichtbundeseigene Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs für den Betrieb des schienengebundenen Personen- und Güterverkehrs, von der Deutschen Reichsbahn die Betriebsführung auf den genannten Strecken.

Die Gesellschaft bedient auf dem einmaligen Streckennetz mit ca. 140 km Streckenlänge sowohl einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr (SPNV) als auch touristische Belange. Das Unternehmen hat sich zu einem der wichtigsten Touristikunternehmen des Harzes mit bundesweiter Anerkennung entwickelt. Historische Dampfzüge sind im touristischen Bereich zu einem festen Bestandteil des Angebotes im Harz und insbesondere in den Städten und Gemeinden der Gesellschafter geworden.

Seit dem Jahr 2002 ist in Nordhausen das Netz der HSB mit dem der Nordhäuser Straßenbahn auf dem Bahnhofsplatz verbunden. Damit besteht die Möglichkeit, den SPNV in Stadt und Landkreis noch kundenfreundlicher zu gestalten und ein Liniensystem bis nach Ilfeld mit Zwei-System-Stadtbahn-Triebwagen anzubieten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2025 ihre im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben durch. Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Im Rahmen des vorgenannten Streckennetzes stellt die HSB Verkehrsleistungen im Sinne des ÖPNV zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme der Fahrdienstleistungen entwickelte sich wie folgt:

beförderte Personen nach Region	2023 in Tausend	2024 in Tausend	2025 in Tausend
Region Wernigerode	619	640	633
Region Nordhausen	362	388	386
Region Quedlinburg	89	108	104
Sonderreiseverkehr	28	27	21

Die Anzahl der beförderten Personen ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 % gesunken.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**60.657.796,44**	**71.026.898,79**	**71.871.431,32**
Aktiva			
Anlagevermögen	41.562.272,21	42.412.535,54	43.239.708,80
Umlaufvermögen	19.084.458,48	28.606.750,32	28.586.185,93
Rechnungsabgrenzungsposten	11.065,75	7.612,93	45.536,59
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Passiva			
Eigenkapital	10.003.825,53	9.434.392,08	8.783.728,12
I. Gezeichnetes Kapital	*1.533.875,64*	*1.533.875,64*	*1.533.875,64*
II. Kapitalrücklage	*6.390.737,40*	*8.674.613,40*	*10.808.489,40*
III. Andere Gewinnrücklagen	*6.062.139,81*	*6.062.139,81*	*6.062.139,81*
IV. Verlustvortrag	*-1.585.520,11*	*-3.982.927,32*	*-6.836.236,77*
V. Jahresfehlbetrag	*-2.397.407,21*	*-2.853.309,45*	*-2.784.539,96*
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	23.117.763,59	23.233.966,51	24.757.518,16
Rückstellungen	14.001.817,13	24.354.814,67	24.343.088,74
Verbindlichkeiten	13.315.044,76	13.758.326,65	13.951.637,33
Rechnungsabgrenzungsposten	219.345,43	245.398,88	35.458,97

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Umsatzerlöse	27.707.373,17	27.832.575,11	28.746.675,79
Sonstige betriebliche Erträge	14.100.080,11	17.639.207,84	18.394.813,46
	41.807.453,28	45.471.782,95	47.141.489,25
Materialaufwand	23.394.048,87	24.262.546,52	26.716.760,92
Personalaufwand	15.619.693,62	16.037.575,59	16.958.409,37
Abschreibungen	2.436.599,24	2.358.082,40	2.426.028,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.585.532,71	5.750.960,83	3.242.580,86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.634,56	240.717,30	161.921,56
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens	57.657,35	19.272,60	14.328,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.149,80	113.488,58	704.181,60
Ergebnis nach Steuern	**-2.372.593,75**	**-2.829.426,27**	**-2.758.878,96**
Sonstige Steuern	24.813,46	23.883,18	25.661,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-2.397.407,21**	**-2.853.309,45**	**-2.784.539,96**

Anlagevermögen (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen usw.	49.965,52	59.304,52	44.518,52
2. Geleistete Anzahlungen	98.327,00	98.327,00	98.327,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.372.627,22	26.791.264,91	25.804.518,91
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	9.736.786,00	8.739.075,00	8.951.223,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	15.379,88	14.739,88	14.099,88
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.067.209,02	1.164.958,02	1.058.098,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.283.281,38	1.366.037,38	1.493.456,38
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.934.696,19	4.174.828,83	5.771.467,09
III. Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Anlagevermögen gesamt	**41.562.272,21**	**42.412.535,54**	**43.239.708,80**

Umsatzerlöse (€)	2023	2024	2025
Personenbeförderung	13.798.379,12	14.299.090,71	14.941.317,08
Bestellerentgelt SPNV Freistaat Thüringen	4.412.301,47	4.340.020,03	4.413.342,14
Bestellerentgelt LSA Land Sachsen-Anhalt	8.196.439,19	7.672.437,35	7.725.171,41
Nebengeschäftserträge	1.300.253,39	1.521.027,02	1.666.845,16
Gesamt	**27.707.373,17**	**27.832.575,11**	**28.746.675,79**

Im März und Oktober des Berichtsjahres wurden Fahrpreisanpassungen vorgenommen.

Die Fortführung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verbesserung und Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Infrastruktur mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde Ende des Geschäftsjahres 2025 für zunächst zwei weitere Jahre unterzeichnet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 845 T€ auf 71.871 T€ gestiegen.
Die Aktivseite der Bilanz ist weiterhin durch das Anlagevermögen mit 43.240 T€ (59,7 %) geprägt. Den Investitionen (3.256 T€) standen planmäßige Abschreibungen (2.426 T€) und Anlagenabgänge (3 T€) gegenüber. Die Investitionen sind in die Errichtung eines technisch gesicherten Bahnübergangs mit Schrankenanlage erfolgt. Damit einher geht die Erweiterung des elektronischen Stellwerks.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 28.586 T€ setzt sich aus den Vorräten (4.528 T€), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (7.220 T€), Wertpapieren (4.763 T€) und den flüssigen Mitteln (12.075 T€) zusammen.

Das Eigenkapital beträgt 8.784 T€. Durch die Zuführungen der Gesellschafter hat sich die Kapitalrücklage um 2.134 T€ auf 10.808 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % auf 12,2 % gesunken. Der Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von 6.836 T€ wurde entsprechend des Gesellschafterbeschlusses auf neue Rechnung vorgetragen. Damit erhöht sich der Bilanzverlust von 6.836 T€ in Höhe des Jahresfehlbetrages 2025 über 2.785 T€ auf 9.621 T€.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 13.952 T€ beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.750 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.740 T€) und Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie zurückzuzahlenden Zuschüssen (5.686 T€).

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit in Höhe 3.096 T€ und aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.040 T€ konnte nicht vollständig durch den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.963 T€ gedeckt werden, sodass sich der Bestand an flüssigen Mitteln gegenüber dem Vorjahresstichtag um 2.173 T€ auf 12.075 T€ reduziert hat.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 914 T€ auf 28.747 T€ gestiegen und umfassen in Höhe von 14.942 T€ den Personenverkehr, Nebengeschäfte in Höhe von 1.667 T€, Bestellerentgelte vom Land Thüringen in Höhe von 4.413 T€ und Bestellerentgelte vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 7.725 T€. Dabei sind die Umsatzerlöse aufgrund von Preiserhöhungen im Regelzugverkehr gegenüber dem Vorjahr um 697 T€ auf 13.439 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 18.395 T€ beinhalten im Wesentlichen Länderzuweisungen (14.172 T€), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen (1.539 T€), Ausgleichszahlungen für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen (1.248 T€) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (961 T€).

Die Materialaufwendungen sind insbesondere aufgrund gestiegener Fremdleistungen und höherer Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gegenüber dem Vorjahr um 2.454 T€ auf 26.717 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 921 T€ auf 16.958 T€ gestiegen. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den Tarifanpassungen. Im Geschäftsjahr waren neben der Geschäftsführerin durchschnittlich 266 Mitarbeiter (Vorjahr 262) und 18 Auszubildende beschäftigt.

Insgesamt hat sich der Jahresfehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um 68 T€ verbessert.

Beurteilung der Lage

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass aufgrund der geltenden vertraglichen Vereinbarungen sowie der durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen wohl in den nächsten Jahren eine für die Umsätze eher schwierige Entwicklung eintreten wird. Weiterhin bedarf es nach wie vor größter Anstrengungen, das benötigte Personal, insbesondere im technischen Bereich, vorzuhalten.

Langfristiges Ziel der HSB muss es aus Sicht der Geschäftsführung sein, das einmalige Dampferlebnis „Schmalspurbahnen im Harz“ in der Summe seiner Einmaligkeit dauerhaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das im Sommer 2025 fertiggestellte Entwicklungskonzept bildet die Grundlage für ein abgeleitetes Zukunftskonzept der HSB. Dieses markiert den Beginn einer tiefgreifenden und umfassenden Transformationsphase für die Gesellschaft. Diese strategischen Leitlinien beeinflussen die weitere Entwicklung maßgeblich, indem sie den Weg zu einem wirtschaftlich optimalen Erhaltungszustand von Infrastruktur und Fahrzeugen aufzeigen.

Eine Kapitalentnahme erfolgte nicht.
Die Stadt Nordhausen zahlte im Berichtsjahr aus ihrem Haushalt einen Nachschuss in Höhe von 76.693,50 € und einen Zuschuss in Höhe von 76.693,50 €, insgesamt 153.387,00 €.

17. KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift
Ekhofplatz 2a
99867 Gotha

Gründung
04. März 1993

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag in der am 31. Dezember 2025 gültigen Fassung datiert vom 29. Mai 2020, zuletzt geändert am 06. Februar 2025.

Handelsregister
Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Jena unter der Nummer HRB 106362 geführt.



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Wartung, Beschaffung, Bereitstellung, Betreuung und betriebliche Abwicklung technikunterstützter Informationsverarbeitung einschließlich der Erbringung aller damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Schulungsleistungen. Es unterstützt insbesondere die Gesellschafter darin, ihre Verpflichtungen und Aufgaben aus dem Onlinezugangsgesetz des Bundes sowie dem Thüringer E-Government-Gesetz zu erfüllen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

25.800,00 €

Gesellschafter	**Anteilsverhältnisse**	
Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V.	11.633 €	45,1 %
ekom21-KGRZ Hessen KöR	11.640 €	45,1 %
Freistaat Thüringen	2.344 €	9,1 %
183 Städte und Gemeinden	183 €	0,7 %
	25.800 €	100,0 %

Jeder Gesellschafter hat das Recht, sich durch einen Bevollmächtigten, der das Stimmrecht für ihn ausübt, in der Gesellschafterversammlung vertreten zu lassen.

Die Versammlung bestimmt aus ihrer Mitte einen Versammlungsleiter, der die Versammlung leitet und den Schriftführer bestimmt.

Aufsichtsrat		
Satzungsmäßige Besetzung	9 Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 19 Gesellschaftervertrag	
Vorsitzender	Herr Michael Brychcy	Stadt Waltershausen bis 11.06.2025
	Herr Dr. Steffen Kania	Stadt Saalfeld ab 25.11.2025
Stellvertretender Vorsitzender	Herr Matthias Drexelius	ekom21 KGRZ Hessen
Mitglieder	Herr Dr. Hartmut Schubert	Freistaat Thüringen bis 11.06.2025
	Herr Andreas Hoffmeier	Freistaat Thüringen ab 12.06.2025
	Frau Peggy Greiser	Landkreis Schmalkalden-Meiningen
	Herr Fabian Giesder	Stadt Meiningen
	Herr Dirk Schütze	Stadt Bad Sulza
	Herr Dr. Johannes Bruns	Stadt Mühlhausen
	Herr Hartmut Linnekugel	Stadt Volkmarsen
	Herr Dr. Philipp Rottwilm	Gemeinde Neuental
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Geschäftsjahr 2025: 1,8 T€	

Geschäftsführer	Herr Thomas Gmilkowsky	
	Herr Andreas Möder	ab 01.08.2025
	Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe.	

Beteiligungen	Die Gesellschaft ist in Form eines Genossenschaftsanteils an der PSITA e.G. ehemals KOP-IT e.G. beteiligt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die KIV wurde 1993 gegründet, die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 11. Juni 1993. Ziel der Gesellschaft ist es, für alle Bereiche der Informationsverarbeitung im kommunalen Bereich ein kompetenter und zuverlässiger Partner zu sein.

Im Mai 2020 ist der Freistaat Thüringen der KIV beigetreten und die Thüringer Kommunen haben die Möglichkeit erhalten, einen Anteil von 1,00 € am Stammkapital zu erwerben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unternehmensziele der Gesellschaft entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Betreuung von kommunalen Verwaltungen und artverwandten Einrichtungen in allen Fragen der Informationsverarbeitung – Angebot komplexer Lösungen aus einer Hand
- die Bereitstellung einer umfangreichen Produktpalette mit Datenschnittstellen zwischen den einzelnen Verfahren
- in Abhängigkeit von den örtlichen Anforderungen werden zentrale und dezentrale Lösungen für die Verwaltung bereitgestellt
- durch eine umfassende Analyse und Beratung der Kommunen können kostengünstige Informationsverarbeitungskonzepte zu den konkreten Gegebenheiten in der Verwaltung angeboten und realisiert werden
- die Rechenzentrumsleistungen werden im eigenen Rechenzentrum und über Kooperationspartner abgewickelt
- Ausstattung von Schulen für Infrastruktur, Hardware, mobile Endgeräte und Präsentationstechnik sowie digitale Bildungsangebote.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Beurteilung der Lage

Bilanz (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bilanzsumme	**3.827.431,57**	**6.152.476,51**	**7.186.221,96**
Aktiva			
Anlagevermögen	383.603,00	472.215,50	598.493,00
Umlaufvermögen	3.426.038,35	5.675.247,24	6.582.715,19
Rechnungsabgrenzungsposten	17.790,22	5.013,77	5.013,77
Passiva			
Eigenkapital	2.377.339,35	3.530.197,73	3.968.282,46
I. Gezeichnetes Kapital	*25.800,00*	*25.800,00*	*25.800,00*
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	*1.737.541,77*	*2.044.540,56*	*2.774.469,15*
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	*613.997,58*	*1.459.857,17*	*1.168.013,31*
Rückstellungen	668.325,60	1.157.383,46	1.219.679,40
Verbindlichkeiten	781.766,62	1.464.895,32	1.998.260,10

Gewinn- und Verlustrechnung (€)	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
1. Umsatzerlöse	12.107.646,24	20.328.588,72	15.766.194,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.461,68	74.658,05	103.113,28
	12.164.107,92	**20.403.246,77**	**15.869.308,02**
3. Materialaufwand	7.231.323,59	13.883.488,87	9.396.288,96
4. Personalaufwand	3.188.187,95	3.657.367,84	3.771.837,92
5. Abschreibungen	107.194,52	52.231,53	155.759,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	764.756,09	732.510,24	903.274,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,33	6.975,59	20.978,89
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2,46	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	256.560,06	621.333,71	495.113,17
10. Ergebnis nach Steuern	**616.114,58**	**1.463.290,17**	**1.168.013,31**
11. Sonstige Steuern	2.117,00	3.433,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**613.997,58**	**1.459.857,17**	**1.168.013,31**

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war im Berichtszeitraum von einer tiefgreifenden operativen und finanziellen Konsolidierung geprägt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beträgt 7.186 T€ und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.034 T€ gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag von 472 T€ um 126 T€ auf 598 T€ erhöht. Für die Sicherstellung des Betriebs des KIV-Rechenzentrums wurden einzelne Speicher- und Serverkomponenten, Backup- und Netzwerktechnik erweitert und auf beide Standorte verteilt. Damit ist das System ausfallsicher und dynamisch erweiterbar. Im Rechenzentrum sind weitere Investitionen erforderlich.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 6.583 T€ ist gegenüber dem Vorjahr um 907 T€ gestiegen. Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 629 T€ und der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen um Leistungen um 277 T€.

In der Bilanz wird ein Eigenkapital in Höhe von 3.968 T€ ausgewiesen. Durch die gestiegene Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote um 2,2 % auf 55,2 % gesunken.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 533 T€ auf 1.998 T€ und bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.510 T€).

Finanzlage

Der Mittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit (709 T€) und aus der Investitionstätigkeit (283 T€) konnte vollständig durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.621 T€) gedeckt werden, sodass sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2025 um 629 T€ auf 5.168 T€ erhöht hat.

Ertragslage

Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr planmäßig um rund 22 % auf 15.766 T€ gesunken. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen daraus, dass nach der intensiven und erfolgreichen Transformationsphase der Vorjahre eine Stabilisierung der Projektlandschaft eingesetzt hat. Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickelten sich hingegen leicht positiv und stiegen von 75 T€ auf 103 T€.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr um knapp 32 % auf insgesamt 9.397 T€. Der Rückgang betrifft primär die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren, während die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen im Zuge der fortlaufenden Digitalisierungsprojekte leicht angehoben wurden.
Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Gesellschaft neben den zwei Geschäftsführern durchschnittlich 53 Mitarbeiter (Vorjahr 53). Der Personalaufwand hierfür beläuft sich auf 3.772 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem Kfz-Kosten (153 T€), Raumkosten (168 T€), Softwarekosten (192 T€), Repräsentationskosten (99 T€) und den Aufwand für Rechts-, Beratungs- und Buchhaltungskosten (67 T€).

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.168 T€ erzielt.

Beurteilung der Lage

Chancen sieht die Gesellschaft in der weiteren Marktdurchdringung aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Freistaat Thüringen zur Digitalisierung der Verwaltung sowie in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Beratungs-, Schulungs- und Consultingangebotes im E-Government-Bereich sowie in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit.

In den vergangenen Jahren kam es zu einer Verschärfung der Konkurrenzsituation auf dem Kommunalmarkt in Thüringen. Erzeugt wird dieser Marktdruck durch gesetzliche Änderungen (unter anderem Grundsteuerreform, Gebietsreformen) im kommunalen Sektor. Dieser Entwicklung wird durch eine Steigerung der Mitarbeiterzahl und der Anpassung der innerbetrieblichen Prozesse entgegengewirkt.

Die Geschäftsführung erwartet für 2026 ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 40 T€.

Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt wurden nicht gezahlt.

Impressum

Herausgeber: STADT NORDHAUSEN

Redaktion: Rechtsamt, Städtische Beteiligungen
Markt 1, 99734 Nordhausen
Telefon: 0 36 31/6 96-9304
Fax: 0 36 31/6 96-830
e-Mail: beteiligungen@nordhausen.de
Internet: www.nordhausen.de

Redaktionsschluss: 30.09.2026

Wir danken den Unternehmen für die freundliche Genehmigung zur Benutzung des Bildmaterials.